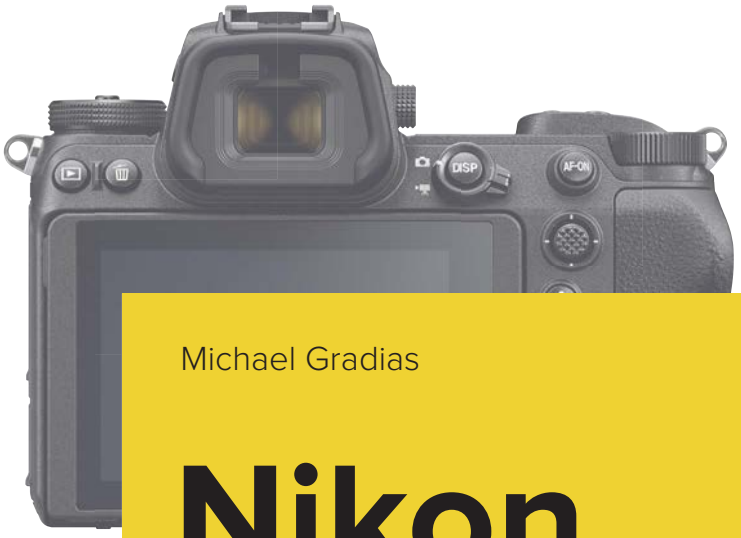
www.franzis.de



Michael Gradias

Nikon Z6 / Z7

Spiegelloses Vollformat im Doppelpack – kompromisslos gut!

FRANZIS

Michael Gradias

Kamerabuch Nikon Z6 und Z7

www.franzis.de

Michael Gradias

Nikon Z6 / Z7

Spiegelloses Vollformat im Doppelpack – kompromisslos gut!

FRANZIS

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte Daten sind im Internet über *http://dnb.ddb.de* abrufbar.

Hinweis: Alle Angaben in diesem Buch wurden vom Autor mit größter Sorgfalt erarbeitet bzw. zusammengestellt und unter Einschaltung wirksamer Kontrollmaßnahmen reproduziert. Trotzdem sind Fehler nicht ganz auszuschließen. Der Verlag und der Autor sehen sich deshalb gezwungen, darauf hinzuweisen, dass sie weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für Folgen, die auf fehlerhafte Angaben zurückgehen, übernehmen können. Für die Mitteilung etwaiger Fehler sind Verlag und Autor jederzeit dankbar. Internetadressen oder Versionsnummern stellen den bei Redaktionsschluss verfügbaren Informationsstand dar. Verlag und Autor übernehmen keinerlei Verantwortung oder Haftung für Veränderungen, die sich aus nicht von ihnen zu vertretenden Umständen ergeben. Evtl. beigefügte oder zum Download angebotene Dateien und Informationen dienen ausschließlich der nicht gewerblichen Nutzung. Eine gewerbliche Nutzung ist nur mit Zustimmung des Lizenzinhabers möglich.

© 2019 Franzis Verlag GmbH, 85540 Haar bei München

Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien. Das Erstellen und Verbreiten vonKopien auf Papier, auf Datenträgern oder im Internet, insbesondere als PDF, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet und wird widrigenfallsstrafrechtlich verfolgt.

Die meisten Produktbezeichnungen von Hard- und Software sowie Firmennamen und Firmenlogos, die in diesem Werk genannt werden, sind in der Regel gleichzeitig auch eingetragene Warenzeichen und sollten als solche betrachtet werden. Der Verlag folgt bei den Produktbezeichnungen im Wesentlichen den Schreibweisen der Hersteller.

Leitung Produktmanagement: Jörg Schulz
Lektorat: Ulrich Dorn
Satz: Michael Gradias
art & design: www.ideehoch2.de
Druck: GPS Group
ISBN 978-3-645-60643-1

1 Nikons Spiegellose: Ein Überblick 17

2 Die Belichtungsautomatiken nutzen 49

3 Die Möglickeiten des Autofokus 77

4 Erweiterte Funktionen nutzen 99

5 Die Funktionen im Fotoaufnahme-Menü 133

6 Die Wiedergabe-Funktionen 181

7 Die Individualfunktionen 197

8 Die System-Funktionen 229

9 Die Bildbearbeitungsfunktionen 251

10 Videofilme aufnehmen 265

11 Die SnapBridge-App nutzen 283

12 Weitere Verbindungen 299

1. NIKONS SPIEGELLOSE: EIN ÜBERBLICK 17

Die Präsentation der Nikon-Z-Reihe 18
- Die Spekulationen und die Realität 19
- Die Vorstellung der Kameramodelle 22
- Weitere Funktionen 24
- Erste Reaktionen 25
- Erfahrungen in der Praxis 25

Die Kapazität des Akkus 26

Speicherkarten nutzen 27

Objektive wechseln 28
- Kompaktes Objektiv 29
- Objektive ansetzen 29

Einige Vorbereitungen 30
- Grundeinstellungen 31
- Die i-Taste 31
- Die Autofokusmessart wählen 32
- Der geeignete Autofokusmodus 32
- Die Belichtungsmessung 33
- Die Belichtungssteuerung 34
- Die Bildqualität einstellen 34
- Active D-Lighting deaktivieren 35

Nützliche Menüeinstellungen 36
- Bildfeld auswählen 36
- Vignettierungskorrektur 38
- Die Monitorhelligkeit und den -farbabgleich anpassen 38
- Das Tonsignal deaktivieren 39
- Individualfunktionen anpassen 39
- Monitorabschaltung 39
- Die Bildnummerierung 40
- Gitterlinien aktivieren 40
- Funktionstasten belegen 41

Bilder aufnehmen und betrachten 42
- Das Ergebnis begutachten 43
- Informationen bei der Wiedergabe 44
- Das Histogramm einsetzen 45
- Überbelichtungen prüfen 45
- Mehrere Bilder anzeigen 45
- Vergrößerte Darstellungen betrachten 46
- Schlechte Bilder löschen 47

2. DIE BELICHTUNGSAUTOMATIKEN NUTZEN 49

Automatiken für die Belichtung 50
- Die Vollautomatik einsetzen 51
- Einschränkungen bei der Vollautomatik 51

Die Programmautomatik nutzen 52
- Die Belichtung korrigieren 52
- Blendeneinstellungen 53
- Objektivdaten 54
- Die Schrittweite ändern 55
- Belichtungsreihen 55
- Belichtungs-Messwertspeicher 59
- Belichtungsspeicher 59
- Die Mitteltaste des Sub-Wählers anpassen 60
- Blitzbelichtungskorrektur 61

Die Blendenautomatik einsetzen 61
- Die Blendenautomatik anwenden 63
- Zusätzliche Optionen 63
- Abstufungen 63

Fotografieren mit der Zeitautomatik 64
- Objektive 65
- Anwendung 66
- Einstellräder 66

Manuelle Belichtung 67
- Werte fixieren 68
- Langzeitbelichtungen 69
- Hohe Empfindlichkeit 71

Die geeignete Belichtungsmessung 71
- Matrixmessung 71
- Präzise Messmethode 72
- Mittenbetonte Messung 73
- Spotmessung 73
- Lichterbetonte Messung 74
- Feinabstimmung 74

3. DIE MÖGLICKEITEN DES AUTOFOKUS 77

Der Hybridautofokus der Z-Modelle 78

Den Autofokus aktivieren 79
- Die AF-ON-Taste 82

Die AF-Messfeldsteuerung festlegen 82
Messfeldanzahl 82
Wahl des Messfelds 83
Die passende Messfeldsteuerung 84
Einzelfeldsteuerung 84
Nadelspitzen-Messfeld 85
Dynamische Messfeldsteuerung 85
Größere Messfelder 86
Automatische Messfeldsteuerung 86
Messfeldauswahl einschränken 87
Manuell fokussieren 88
Den Schärfeindikator nutzen 89
Der Konturfilter-Pegel 89
Probleme beim Fokussieren 90
Schwierige Situationen 91
Die Lösung 91
Autofokus-Individualfunktionen 92
Autofokuspriorität festlegen 92
Lock-On-Option 93
Gesichtserkennungs-Autofokus 94
Speichern nach Ausrichtung 94
AF-Aktivierung 95
Fokusmessfeld-Anzeige 96
Hilfe bei wenig Licht 96

4. ERWEITERTE FUNKTIONEN NUTZEN 99

Eine große Funktionsvielfalt 100
Die Aufnahmebetriebsart wählen 101
Die Betriebsarten 101
Einzelbild 101
Serienbilder in langsamer Folge 102
Serienbilder in schneller Folge 102
Serienbilder H (erweitert) 102
Serienbilder 103
Der Pufferspeicher 103
Pufferspeicher »löschen« 104
Den Selbstauslöser einsetzen 104
Langzeitbelichtungen aufnehmen 106
Nachtaufnahmen 107
Bulb-Einstellung 108
Time-Einstellung 108
Feuerwerk 109
Rauschen reduzieren 110

Der klappbare Touchmonitor 110
Einsatzmöglichkeiten 110
Möglichkeiten der Touchbedienung 112
Fokusfeld wählen und auslösen 112
Aufnahmeinformationen 113
Menübedienung 113
Wiedergabe 114
Mit dem Monitor arbeiten 114
Touchoptionen 115
»Abblendtaste« nutzen 116
Verschiedene Ansichtsoptionen 117
Die Reinigung 118
Sensorreinigung 118
Die Datenstruktur 119
Speicherkarte formatieren 120
Die Anschlüsse der Kamera 120
Kopfhöreranschluss 120
Mikrofonanschluss 120
Computeranschluss 121
Fotos direkt drucken 122
Druckeinstellungen 122
Indexprints 125
Fehlermeldungen 125
HDMI-Anschluss 126
Die Optionen 126
Fernsteuerungen 128
GPS-Geräte 130
Wireless LAN nutzen 131
Einen Netzadapter einsetzen 131

5. DIE FUNKTIONEN IM FOTOAUFNAHME-MENÜ 133

Die Kamera personalisieren 134
Die Aufnahmekonfigurationen 135
Ordner 135
Ordneranzahl 137
Dateinamen 137
Das Bildfeld variieren 138
Die Bildqualität 138
Die Qualitätsstufen 139
JPEG-Bilder 140
Bildgröße 140
Neue Möglichkeiten 141
NEF-Komprimierung 142

ISO-Empfindlichkeit 144
Die ISO-Automatik 144
Den Weißabgleich festlegen 145
Den Weißabgleich anpassen 145
Mehrere Automatiken 148
Werte korrigieren 149
Ganz gezielt einstellen 150
Eigener Messwert 151
Direkte Messung 151
Weißabgleichmesswerte 151
Weißabgleich-Bracketing 152
Die Bildoptimierung 153
Varianten 153
Die Optionen 154
Informationen 155
Benutzerdefinierte Einstellungen 155
Scharfzeichnung 156
Den Kontrast anpassen 157
Monochrom 158
Tonen 159
Neue Picture-Control-Optionen 160
Konfigurationen verwalten 163
Einstellungen speichern 164
Einstellungen verwalten 165
Den Farbraum festlegen 165
Die Funktion Active D-Lighting 165
Die Vignettierungskorrektur 167
Die Beugungsausgleich-Funktion 167
Auto-Verzeichnungskorrektur 168
Die Flimmerreduzierung nutzen 168
Die Blitzbelichtungssteuerung 168
Die Blitzmodi 170
Aufhellblitz 171
Rote-Augen-Reduzierung 171
Langzeitsynchronisation + Rote-Augen-Reduzierung 171
Langzeitsynchronisation (SLOW) 171
Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang (REAR) 171
Blitz aus 171
Die Blitzbelichtungskorrektur 171
Bildstabilisator 172
Belichtungsreihen 173

Mehrfachbelichtungen einsetzen 173
HDR-Fotos erstellen 175
Intervallaufnahmen erstellen 176
Zeitrafferaufnahmen erstellen 177
Die Fokusverlagerung einsetzen 177
Die Bilder montieren 178
Stille Auslösung 179

6. DIE WIEDERGABE-FUNKTIONEN 181

Nach der Aufnahme 182
Die Möglichkeiten 183
Bilder löschen 183
Die Option Wiedergabeordner 185
Infos bei Wiedergabe 185
Die Informationen 186
Detaillierte Informationen 187
Die Bildkontrolle aktivieren 188
Nach dem Löschen 189
Nach Aufnahmeserie anzeigen 190
Hochformat aktivieren 190
Diaschau anzeigen 191
Diaschau-Optionen 192
Bilder bewerten 193
Zum Senden auswählen 194
Ordner auswählen 195
Bilder schützen 195

7. DIE INDIVIDUALFUNKTIONEN 197

Die Kamera weiter personalisieren 198
Individuelle Funktionen 199
Belichtungsoptionen festlegen 199
Aktivieren der Belichtungskorrektur 200
Die Rubrik Timer/Bel.-speicher 200
Selbstauslöser 201
Ausschaltzeiten 201
Die Rubrik Aufnahme & Anzeigen 202
Lowspeed-Bildrate 202
Maximale Bildanzahl 202
Optionen für synchrone Auslösung 203

Belichtungsverzögerungsmodus 203
Verschluss mit elektronischem ersten Vorhang 204
Bildbereiche einschränken 204
Einstellungen auf die Liveansicht anwenden 204
Gitterlinien einblenden 205
Alle nacheinander anschauen 206
Die Rubrik Belichtungsreihen & Blitz 206
Blitzsynchronzeit 206
Belichtungskorrektur bei Blitzaufnahmen 207
ISO-Automatik mit Blitz 207
Einstelllicht 208
Manuelle Belichtungsreihen 209
BKT-Reihenfolge 209
Advanced Wireless Lighting 210
Creative Lighting System 210
Farbtemperaturinformation 210
FP-Kurzzeitsynchronisation 210
FV-Blitzmesswertspeicher 210
i-TTL-Blitzsteuerung 210
Master-Blitz 210
Slave-Blitz 210
Weitwinkel-AF-Hilfslicht 210
Die Bedienelemente-Rubrik 211
Das Menü der i-Taste personalisieren 211
Die Splitscreen-Zoom-Ansicht 212
Benutzerdefinierte Funktionszuweisungen 212
Die Optionen 214
Tasten plus Einstellrad 215
Die Funktionstaste 2 216
AF-ON-Taste 216
Sub-Wähler bewegen 216
Sub-Wähler-Taste 217
Filmaufzeichnungstaste 217
Funktionstaste am Objektiv 217
Den Objektiv-Einstellring belegen 218
OK-Taste 218
Belegung der Einstellräder 220
Tastenverhalten 222
Skalen spiegeln 222
Die Video-Rubrik 223
Das Menü der i-Taste anpassen 223
Die benutzerdefinierten Funktionszuweisungen 224
Die AF-ON-Taste und den Sub-Wähler anpassen 225

Auslöser 225
Die Funktionalität des Objektivrings 226
Die OK-Taste neu belegen 226
Autofokus-Geschwindigkeit 227
AF-Tracking 227
Einstellungen zurücksetzen 227

8. DIE SYSTEM-FUNKTIONEN 229

Die System-Funktionen 230
Das System-Menü 230
Speicherkarte formatieren 231
User Settings speichern 231
Die Monitoreinstellungen 232
Monitorfarbabgleich 233
Sucher-Einstellungen 234
Display-Helligkeit 234
Die Informationsanzeige anpassen 235
AF-Feinabstimmung 235
Objektive justieren 236
Referenzbild (Staub) 236
Bildkommentare eingeben 237
Korrekturen 238
Copyright-Informationen 239
Bekanntes 239
GPS-Geräte nutzen 239
Die Menüoptionen 240
Funkfernsteuerung-Optionen 241
Der Flugmodus 242
Ein mobiles Gerät verbinden 242
Bilder automatisch übertragen 243
Wi-Fi-Verbindung 244
Verbinden mit dem Computer 244
Die Netzwerk-Optionen 245
Die Akkudiagnose 245
Die Auslösesperre 246
Einstellungen speichern 246
Alle Einstellungen zurücksetzen 247
Die Firmware-Funktion 247
Benutzerdefiniertes Menü 247
Das Menü ordnen 248

9. DIE BILDBEARBEITUNGSFUNKTIONEN 251

Bildbearbeitungs-Möglichkeiten 252
Das Bildbearbeitung-Menü 253
Aufruf 253
NEF-(RAW-)Verarbeitung 254
Bilder beschneiden 255
Bilder verkleinern 256
Die D-Lighting-Funktion 257
D-Lighting anwenden 257
Rote Augen entfernen 258
Bilder ausrichten 258
Die Verzeichnungskorrektur 259
Die Perspektivkorrektur 259
Die Bildmontage 260
Filme zuschneiden 261
Einzelbilder speichern 262
Der Schnellbeschnitt 263
Verschiedene Übertragungsarten 263

10. VIDEOFILME AUFNEHMEN 265

Die Video-Möglichkeiten 266
Einschränkungen 267
Die Optionen 267
Die Benennung wählen 267
Auswahl des Bildfelds 268
Filmrate und -qualität 268
Den Filmdateityp einstellen 270
ISO-Empfindlichkeit einstellen 270
Variierende Einstellungen 271
Flimmerreduzierung 272
Unterschiede bei Optionen 272
Digital-VR 273
Spezielle Tonptionen 274
Die Kopfhörerlautstärke regeln 275
Timecode aufzeichnen 275
Das Menü der i-Taste 277
Die Videoaufnahme starten 277
Die Wiedergabe 278
Den Film bearbeiten 279
Filme übertragen 280

11. DIE SNAPBRIDGE-APP NUTZEN 283

Zusätzliche Funktionalität 284
SnapBridge installieren 284
Die Möglichkeiten 285
Die Verbindungsoptionen 285
- Der automatische Download 286

Der Bilderbereich 287
- Vergrößerte Ansichten 287
- Zusätzliche Optionen 288

Bilder von der Kamera übertragen 289
- Den Ordner wechseln 291
- Die Wi-Fi-Verbindung beenden 291
- Cloud-Service 291

Die Kamera fernauslösen 292
- Bilder aufnehmen 292
- Zusätzliche Optionen 295

Die App-Optionen 296
- Zusatzinformationen 297

12. WEITERE VERBINDUNGEN 299

Zusätzliche Funktionalität 300
Mehrere Bluetooth-Geräte koppeln 301
Die Kamera mit einem Computer verbinden 303
- Direkte Verbindung mit dem Computer 305

schnelle Verbindungswechsel einrichten 307
Camera Control Pro 2 nutzen 309
- Erweiterte Ansicht 310
- Die Bedienung 310
- Praktische Bedienung 310
- Belichtung 1 311
- Belichtung 2 311
- Sicherung 311
- Mechanisch 311
- Bildanpassung 312
- Video 312
- Das Livebild 313

Stichwortverzeichnis 314
Bildnachweis 319

Nikons Spiegellose: Ein Überblick

Mit der Nikon Z 7/Z 6 haben Sie Nikons neue spiegellose Vollformatkamera erworben, oder planen Sie erst, sich eine zuzulegen? Vielleicht wollen Sie sich mit der neuen Kamera gleich auf die erste Fototour machen. Sie sollten sich aber erst einmal einen Moment Zeit nehmen, um dieses Kapitel zu lesen. Sie erhalten einen Überblick über die wichtigsten Bedienelemente und erfahren, welche grundlegenden Einstellungen von Bedeutung sind.

Mit der Z 7 stellt Nikon seine erste spiegellose Vollformatkamera vor.

DIE **PRÄSENTATION** DER NIKON-Z-REIHE

Nachdem andere Kamerahersteller in den letzten Jahren große Erfolge mit spiellosen Kameras feierten, erwartete die Nikon-Fangemeinde schon länger, dass auch Nikon irgendwann eine spiegellose Kamera mit einem Vollformatsensor präsentieren würde.

Der erste Versuch Nikons im Bereich spiegelloser Kameras war mit der Kameraserie Nikon 1 nicht besonders erfolgreich. Ein Grund dafür war vermutlich der zu kleine 1-Zoll-Sensor, der im Markt kaum Anklang fand. So kündigte man Mitte 2018 die Einstellung dieser Kameraserie an.

Kurz danach wurde bekannt gegeben, dass man eine spiegellose Vollformatkamera entwickeln würde. Und danach dauerte es auch nur noch bis Ende August, ehe die Z 7 und ihr Schwestermodell Z 6 offiziell vorgestellt wurden. Nikon versuchte nach der ersten Ankündigung, durch das Publizieren regelmäßiger Teaser-Videos einen Hype um das neue Kamerasystem zu erzeugen. So wurde in den Foren regelmäßig über zu erwartende Funktionen und das Aussehen der Kamera diskutiert und Wünsche geäußert, welche Möglichkeiten die Kamera unbedingt bieten müsse.

DIE ERSTEN SCHRITTE

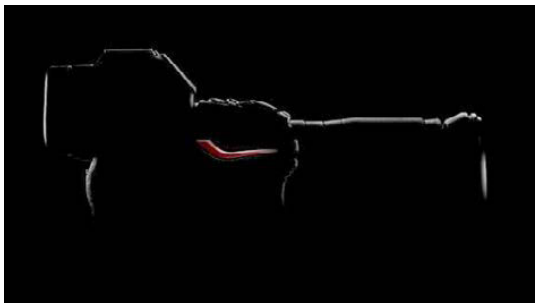
Nikon erkannte schon 2011 den lukrativen Markt der spiegellosen Kameras – setzte aber mit der Nikon-1-Modellreihe auf Kameras mit einem nur 1 Zoll großem Sensor. Von 2011 bis 2018 erschienen elf Modelle für vier verschiedene Anwendergruppen, ehe die Modellreihe bei Erscheinen der neuen spiegellosen Modelle aus dem Programm genommen wurde.

Die Spekulationen und die Realität

Nachdem der Marktführer Sony bei spiegellosen Vollformatkameras schon die dritte Generation seiner verschiedenen Modelle vorgestellt hatte, lag die Messlatte für eine neue spiegellose Nikon-Kamera sehr hoch. So war die Wunschliste der Nikon-Fans sehr lang, als die Diskussionen in den Foren begannen.

Schon bei den ersten konkreteren Gerüchten Mitte 2018 waren einige überraschende Fakten klar: Erstmals würde in einer Nikon ein Bildstabilisator vorhanden sein, und es würde ein neues Bajonett verwendet. Schnell war auch klar, dass es zwei Modelle geben würde, die sich vor allem bei der Auflösung des Sensors unterscheiden würden. Die Größe der Kameras sollte in etwa der der Sony-Modelle entsprechen.

Binnen weniger Wochen konkretisierten sich die Fakten immer weiter – und es gab auch die ersten Kritikpunkte. So sickerte durch, dass Nikon die SD- oder CompactFlash-Speicherkarten nicht unterstützt, sondern auf die recht neue XQD-Speicherkarte setzt. Ein weiterer Kritikpunkt war, dass es nur einen Speicherkartenslot geben würde.



▲ Mit regelmäßig veröffentlichten geheimnisvollen Teasern baute Nikon bis zur offiziellen Vorstellung einen Spannungsbogen für die neue spiegellose Modellreihe auf (Quelle: www.nikon.com).

▼ Der Sensor der Nikon Z 7 bietet einen sehr großen Dynamikumfang.

49 mm | f/7.1 | 1/200 s | ISO 100

DIE BEDIENELEMENTE DER **NIKON Z 7**

SCHULTER-OLED-DISPLAY
zeigt die wichtigsten Parameter an

EIN-/AUSSCHALTER
Kamera ein-/ausschalten

VORDERES EINSTELLRAD
Optionen anpassen

TASTEN
Neben Objektiv: frei belegbare Fn1/Fn2-Taste

OBJEKTIV
Kann gewechselt werden

BLITZSCHUH
Für externen Blitz

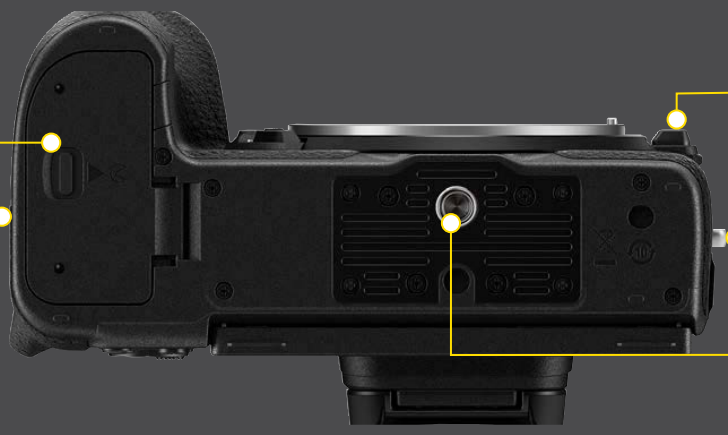
STEREOMIKROFON
Für Videoaufzeichnungen

HILFSLICHT
- Autofokus-Hilfslicht
- Selbstauslöser-Kontrollleuchte

LADELEUCHTE
Leuchtet während des Akkuladens über USB

ANSCHLÜSSE
- Kopfhörer
- USB-C (auch zum Akkuaufladen nutzbar)
- Externes Mikrofon
- HDMI-Anschluss
- Fernauslöser

OBJEKTIVRING
kann mit einer von drei Optionen belegt werden



AKKUFACH
Zum Einlegen des Akkus

SPEICHER-KARTENFACH
Außen: Speicherkarte einlegen

OBJEKTIVENT-RIEGELUNG
für Objektivwechsel

TRAGEGURTÖSE
Zum Anbringen des Schultergurts

STATIVGEWINDE
Für Aufnahmen von einem Stativ aus

SUCHER
Elektronischer Sucher; oben: Augensensor

DISP-TASTE
Monitoransichten umschalten

SCHALTER
Umschalten zwischen Foto- und Filmmodus

AF-ON-TASTE
Fokussieren starten

SUB-WÄHLER
Messfeld auswählen
Belichtung speichern

WIEDER-GABETASTE
Zum Wiedergabe-modus wechseln

KONTROLLLEUCHTE
Für Speicherkartenzugriff

LÖSCHEN
Bilder löschen

MULTIFUNKTIONSWÄHLER
Messfeld auswählen

MONITOR
Klappbarer TFT-Touchmonitor

OK-TASTE
Angaben bestätigen

MENU-TASTE
Menü aufrufen

BETRIEBSARTENWÄHLER
Betriebsart einstellen

I-TASTE
Aufnahmeparame-ter anpassen

LUPENTASTE
Vergrößerung

LUPENTASTE
- Verkleinerung
- Indexbilder
- Hilfe

VIDEOTASTE
Videoaufnahmen starten

AUSLÖSER
1. Druckpunkt: scharf stellen,
2. Druckpunkt: Foto aufnehmen

SENSOREBENENMARKIERUNG
Für präzises manuelles Fokussieren

MODUSWAHLRAD
Belichtungsmodus einstellen

KORREKTURTASTE
Belichtung korrigieren

ISO-TASTE
Empfindlichkeit anpassen

MODUSWAHLRAD-ENTRIEGELUNG
Moduswahlrad freigeben

LAUTSPRECHER
Für Videofilme

HINTERES EINSTELLRAD
Optionen anpassen

MONITORMODUS
Umschaltung zwischen Sucher und Monitor

DIOPTRIENAUSGLEICH
Zum Ausgleich von Fehlsichtigkeit

BSI-CMOS-SENSOR

In den Z-Modellen ist ein BSI-CMOS-Sensor eingebaut. Bei der BSI-Technologie werden die Sensoren rückwärts belichtet. Dadurch ist die lichtempfindliche Fläche pro Pixel größer als bei herkömmlichen Sensoren, was zu einer besseren Bildqualität führt.

Die Vorstellung der Kameramodelle

Am 23.08.2018 war es dann soweit. Bei einem groß angelegten Presse-Event – mit Live-Übertragung im Internet – wurden die beiden neuen spiegellosen Modelle vorgestellt: die Z 6 und die Z 7.

Im Wesentlichen unterscheiden sich die beiden neuen Modelle durch die angebotene Auflösung. Während die Z 6 24,5 Megapixel bietet, verfügt die Z 7 über eine Auflösung von 45,7 Megapixeln, die auch schon die Nikon D850 bot. Zusammen mit den Kameras wurden drei hochwertige Objektive für das neue Bajonett vorgestellt. Dazu kommt der Adapter FTZ, mit dem Sie Nikon-F-Objektive anschließen können. Bei AF-I-, AF-S- und AF-P-Objektiven ist auch das automatische Fokussieren möglich. Das neue Z-Bajonett ist mit 55 Millimetern (Innendurchmesser) erheblich größer als das Nikon-F-Bajonett, das nur 47 Millimeter groß ist. So sind lichtstärkere Objektive möglich.

▸ Der Presse-Event zur Vorstellung der neuen spiegellosen Vollformatkameras wurde live im Internet übertragen (Quelle: www.nikon.de).

Nikon hat bei der Entwicklung der Kameras nicht auf kleinstmögliche Modelle gesetzt, sondern auf Robustheit und gute Bedienbarkeit. So ist der Handgriff sehr deutlich ausgeformt, sodass die Kamera sehr gut in der Hand liegt. Die beiden Gehäuse sind auch spritzwasser- und staubgeschützt. Dennoch sind die Modelle deutlich kompakter und leichter als die Spiegelreflex-Pendants.

Die Bedienelemente sind denen der Spiegelreflexkameras sehr ähnlich, sodass es Umsteiger sehr leicht haben, sich zurechtzufinden. Auch die Menüstruktur entspricht weitestgehend dem bisher Bekannten.

Mit dem neuen Akkutyp EN-EL15b ist das Laden des Akkus über den USB-Anschluss möglich. Sie können aber auch die bisherigen Akkus der EN-EL15-Serie nutzen, die aber nur mit dem Ladegerät aufgeladen werden können.

HYBRID-AUTOFOKUS

Die beiden spiegellosen Modelle bieten einen Hybrid-Autokus. So wird der schnellere Phasen-Autofokus mit der Kontrastmessung kombiniert.

Bei der Anzahl der Autofokus-Sensoren, die in den Sensor integriert sind, unterscheiden sich die beiden Modelle. Die Z 6 bietet 273 Phasen-Autofokus-Sensoren an, die etwa 90 Prozent der Sensoroberfläche abdecken. Bei der Z 7 sind es 493 Sensoren. Auch der verfügbare ISO-Bereich variiert ein klein wenig. So sind bei der Z 6 ISO 100–51.200 möglich und bei der Z 7 ISO 64–25.600. Die Bereiche sind jeweils nach unten und oben erweiterbar. Durch die geringere Auflösung bietet die Z 6 eine höhere Serienbildgeschwindigkeit.

Viel Wert wurde auf einen leistungsfähigen elektronischen Sucher gelegt. Er besitzt eine sehr hohe Auflösung von 3,69 Millionen Bildpunkten, was dem Quad-VGA-Auflösungsstandard entspricht. Er arbeitet mit 60 Bildern pro Sekunde und bietet für ein großes Sucherbild eine 0,8-fache Vergrößerung an.

In der folgenden Tabelle finden Sie alle Funktionen, bei denen sich die beiden Kameras voneinander unterscheiden. Als Anhaltspunkt wurden zusätzlich die Daten der D850 aufgelistet, der die neuen Kameras sehr ähnlich sind.

Kamera-Funktion	Z 6	Z 7	D850
Nikon-Bajonett	Z-Mount	Z-Mount	F-Mount
Sensor-Auflösung (Megapixel)	24,5	45,7	45,7
Tiefpassfilter vorhanden	Ja	Nein	Nein
Bildstabilisator kameraintern	5-Achsen	5-Achsen	Nein
Bildgröße in Pixeln	6.000 x 4.000	8.256 x 5.504	8.256 x 5.504
Bildprozessor	EXPEED 6	EXPEED 6	EXPEED 5
Sucherart	elektronisch	elektronisch	optisch
Suchervergrößerung	0,8-fach	0,8-fach	0,75-fach
Blitzsynchronisationszeit	1/200 s	1/200 s	1/250 s
Speichermedium	1 x XQD	1 x XQD	1 x XQD, 1 x SD
Serienbildergeschwindigkeit	12 Bilder/s	9 Bilder/s	7 Bilder/s
ISO-Empfindlichkeit	100–51.200	64–25.600	64–25.600
Touchmonitor-Auflösung in Pixeln	2.100.000	2.100.000	2.359.000
Autofokusmesspunkte	273	493	153
Akkutyp	EN-EL15b	EN-EL15b	EN-EL15a
Akkukapazität (gemäß CIPA)	330 Bilder	310 Bilder	1.840 Bilder
Gewicht (nur Kameragehäuse)	585 g	585 g	915 g
Abmessungen (H/B/T) in mm	100 x 134 x 67	100 x 134 x 67	124 x 146 x 78
Empfohlener Preis (Gehäuse)	2.450 Euro	3.850 Euro	3.800 Euro

TOUCHMONITOR

Der klappbare 3,2 Zoll große Monitor verfügt über eine komplette Touchbedienung. So können Sie sowohl das Autofokusmessfeld per Fingertipp auswählen, als auch das Menü bedienen und die Bilder betrachten.

DAS GEHÄUSE

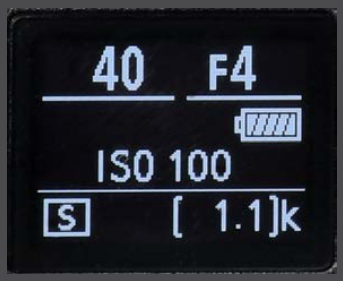
Das Gehäuse der Kameras besteht übrigens aus einer robusten Magnesiumlegierung und ist perfekt vor Staub und Spritzwasser geschützt. Mit einem Gewicht von knapp 600 Gramm (ohne Objektiv) sind die Kameras etwas leichter als die Sony-Pendants.

WI-FI

Die Z-Modelle bieten neben Bluetooth erstmals ein integriertes Wi-Fi, das Sie nutzen können, um die Kamera mit einem drahtlosen Netzwerk zu verbinden, ohne dass dafür SnapBridge benötigt wird. So können die Fotos direkt auf einen Computer übertragen werden. Bei den bisherigen Modellen war dafür ein gesonderter – sehr teurer – Wireless-LAN-Adapter erforderlich.

OLED-DISPLAY

Auf der rechten Kameraoberseite finden Sie ein kleines OLED-Display, auf dem die wichtigsten Kameraeinstellungen angezeigt werden. OLED steht für organic light emitting diode.



Weitere Funktionen

Diverse Funktionen wurden von anderen Nikon-Modellen übernommen. So stammt die nützliche lichterbetonte Belichtungsmessung von der D5. Bei dieser Messmethode wird die Belichtung an den hellsten Bildpartien ausgerichtet, sodass Sie relativ sicher sein können, dass in den Lichtern keine Details verloren gehen. Der Modus eignet sich beispielsweise bei der Konzertfotografie gut, wenn Scheinwerfer zu starken Kontrasten führen. Die Nikon D850 bot erstmals die Funktion *Aufnahme mit Fokusverlagerung* an. Die damit entstandenen Bilder lassen sich nachträglich am Rechner für Fokus-Stacking nutzen, um einen größeren scharf abgebildeten Bereich zu erhalten. Auch diese Funktion wurde übernommen.

Der Monitor hat mit seiner Größe von 3,2 Zoll (8 Zentimetern) eine sehr feine Auflösung von 2.100.000 Bildpunkten. Wie bei den letzten Nikon-Modellen wird eine RGBW-Matrix genutzt. Durch den zusätzlichen weißen Kanal wird das Bild in der Helligkeit optimiert und kann daher auch bei hellem Umgebungslicht recht gut beurteilt werden. Außerdem kann der Monitor nach oben und unten geneigt werden und erlaubt eine Touchbedienung. Dabei können alle Aufgaben per Touchbedienung erledigt werden – auch die Menübedienung.

Auch im Videomodus verfügen die Z-Modelle über innovative Funktionen. So lassen sich wie mit der D850/D500 4K-Videos aufzeichnen, wobei die volle Bildbreite genutzt wird – bei einigen anderen Modellen wird nur ein Teil der Sensorbreite genutzt. Im Bereich der digitalen Vollformatkameras ist 4K auf dem Markt nur sehr selten zu finden. Bei der Intervallaufnahmefunktion sind 4K- und 8K-Aufnahmen möglich. Videos können aber nur mit einer externen Software aus den Intervallaufnahmen zusammengesetzt werden.

Die Kameras verfügen über ein integriertes Stereomikrofon zur Tonaufzeichnung. Zudem kann ein externes Mikrofon angeschlossen werden. Wie bei einigen der letzten Nikon-Modelle wird sogar eine eigene Registerkarte für die vielen Videoeinstellungen angeboten. Das gab es übrigens erstmals bei der Nikon D750.

Weiter ausgebaut wurde die drahtlose Kommunikation mit einem mobilen Gerät – seit einer Weile gibt es eine Neuentwicklung namens SnapBridge. Über Bluetooth – das nur sehr wenig Energie erfordert – kann die Kamera dauerhaft mit Ihrem mobilen Gerät verbunden werden. So können unter anderem die Kameruhrzeit oder die Positionsdaten automatisch aktualisiert werden – was einen zusätzlichen GPS-Empfänger überflüssig macht. Zudem lässt sich die Kamera so einstellen, dass die aufgenommenen Bilder automatisch auf das mobile Gerät übertragen werden. Über die App können Sie die Kamera auch fernauslösen. Zudem hat Nikon SnapBridge neue Funktionen spendiert, mit denen man einige Kameraeinstellungen vornehmen zu kann.

Erste Reaktionen

Die beiden neuen Kameras sorgten für viele Diskussionen, die überwiegend positiv waren. So wurde der helle, klare und große elektronische Sucher gelobt. Auch wenn der Autofokus schnell und zuverlässig arbeitet, war man sich einig, dass hier im Vergleich zu Sony noch »Luft nach oben« sei. Die gute Bedienbarkeit wurde ebenso gelobt, wie die Möglichkeit, mit dem FTZ-Adapter auf die meisten Nikkore zurückgreifen zu können. Auch die hochwertigen neuen Z-Objektive fanden Anklang, auch wenn das Zoomobjektiv Nikkor Z 24-70 mm F4 S nicht besonders lichtstark ist.

Kritik gab es vor allem am Speicherkartenslot. Einerseits bemängelte man, dass es keinen zweiten Speicherkartenschacht gibt und andererseits die Wahl der noch nicht allzu weit verbreiteten XQD-Karte. Die Speicherkarten bieten allerdings den Vorteil, dass sie schneller sind als die SD- und CompactFlash-Speicherkarten. Außerdem sind sie robuster als SD-Karten. Kritisiert wurde auch die geringe Akkulaufzeit. Die angegebene Rate ist allerdings im Wesentlichen dem CIPA-Standard geschuldet, der festgelegt wurde, als es noch gar keine spiegellosen Reflexkameras gab. In der täglichen Praxis hält der Akku deutlich länger. Zudem haben Sie den Vorteil, dass der Akku EN-EL15b mit einer Power-Bank mobil nachgeladen werden kann. Leise Kritik gab es auch wegen der vermeintlich zu geringen Serienbildgeschwindigkeit, wobei man aber anmerken muss, dass man bei »normalen Aufgaben« keine höhere Geschwindigkeit benötigt.

Die Kameras waren vom Start weg sehr gefragt. Nikon selbst hat mit einer so großen Nachfrage zum Verkaufsstart wohl nicht gerechnet, sodass es zu erheblichen Lieferschwierigkeiten kam. Erst nach einigen Monaten war bei den deutschen Händlern eine größere Anzahl von Modellen vorrätig.

Erfahrungen in der Praxis

Nach einiger Zeit, die ich nun mit der Kamera gearbeitet habe, kann ich feststellen, dass Nikon durchaus ein gelungener Start in die spiegellose Vollformatfotografie gelungen ist. Im direkten Vergleich mit meiner Nikon D850 habe ich keine wesentlichen Nachteile gefunden, auch wenn die Art des Fotografierens ein klein wenig anders ist. So ist die Kamera beispielsweise nicht sofort einsatzbereit. Es dauert einen winzigen Moment, ehe der Sucher eingeschaltet ist. Vom schnellen und zuverlässigen Autofokus war ich sehr angetan, auch wenn er naturgemäß etwas langsamer als der der D850 ist.

Als einen großen Vorteil gegenüber der D850 empfinde ich bei der Z 7 die Möglichkeit, die Kamera direkt mit dem lokalen Netzwerk verbinden zu können, ohne dass die SnapBridge-App nötig wäre. Die Bildqualität ist so überzeugend, wie es bei allen anderen Nikon-Modellen auch der Fall gewesen ist.

WIRELESS LAN

Da die aufgenommenen Bilder in der Originalgröße gleich auf den Rechner übertragen werden können, ist der fehlende zweite Speicherkartenschacht verschmerzbar. Ein Backup in der Kamera ist daher nicht mehr notwendig.

Der Akku EN-EL15b ist sehr schlank gestaltet.

Der Akku EN-EL15b kann über USB geladen werden.

DIE **KAPAZITÄT** DES AKKUS

Die Z-Modelle nutzen den neuen Akku EN-EL15b, der über den USB-Anschluss geladen werden kann. Er ist sehr schlank gestaltet. Sie sehen ihn in der Abbildung links. Der neue Akku kann zum Laden über ein USB-Kabel mit einem Rechner verbunden werden. Die Kamera muss dabei ausgeschaltet sein. Während des Ladens leuchtet die im nebenstehend unteren Bild markierte Leuchte orangefarben. Erlischt die Anzeige, ist der Akku vollständig geladen.

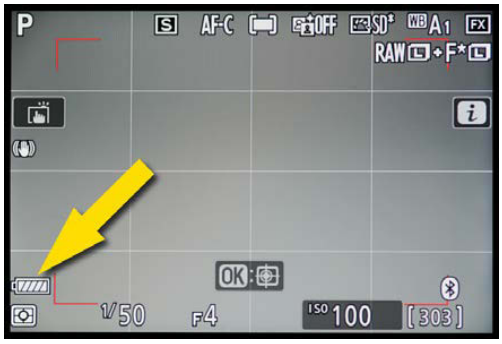
Naturgemäß gibt es bei der Akkuleistung einen bedeutenden Unterschied zwischen Spiegelreflex- und spiegellosen Kameras. Der elektronische Sucher und der Monitor verbrauchen eine Menge Strom, sodass die Akkuladung deutlich schneller zur Neige geht, als Sie es von Spiegelreflexkameras kennen.

Nikon gibt beispielsweise bei der D850 an, dass Sie im Einzelbildmodus mit einer Akkuladung 1.840 Bilder aufnehmen können. Für die Nikon Z 6 werden »nur« 330 Fotos angegeben – bei der Z 7 wegen der höheren Auflösung sogar nur 310 Bilder.

Mit der Praxis haben diese Werte allerdings wenig zu tun. Der CIPA-Standard, auf dem diese Werte basieren, berücksichtigt viel längere Einschaltzyklen, als sie bei spiegellosen Kameras üblich sind. Während eine Spiegelreflexkamera im Standyby-Modus praktisch keinen Strom verbraucht, benötigen die Z-Modelle sofort nach dem Einschalten Strom, damit Sucher oder Monitor betrieben werden kann.

In der täglichen Praxis zeigt sich allerdings, dass man bei »normalen Gebrauch« der Z-Modelle leicht über 1.000 Aufnahmen erreichen kann, ehe die Akkuladung zur Neige geht. Dieser Wert wird nur unterschritten, wenn Sie beispielsweise die aufgenommenen Bilder häufig und lange betrachten.

Der aktuelle Ladezustand des Akkus wird auf dem Monitor mit dem im folgenden Bild markierten Symbol angezeigt.



Unten links wird der Ladezustand des Akkus angezeigt.

KOMPATIBILITÄT

Falls Sie von vorherigen Nikon-Kameramodellen noch Akkus der EN-EL15-Serie besitzen, können Sie sie bei den Z-Modellen weiterhin nutzen. Lediglich das Laden des Akkus über den USB-Anschluss ist dann nicht möglich.

XQD-SPEICHERKARTEN

Die neuen XQD-Speicherkarten kamen zum ersten Mal bei der Nikon D4 zum Einsatz, die 2012 auf den Markt kam. Dieser recht neue Speicherkartenstandard zeichnet sich durch eine sehr hohe Schreib- und Lesetransferrate aus und eignet sich daher besonders für Aufzeichnungen von 4K-Filmen.

Aktuell ist – bei der G-Serie der Sony-Speicherkarten – eine Lesegeschwindigkeit von 440 MByte/s und eine Schreibgeschwindigkeit von 400 MByte/s möglich. Die Karten sind momentan mit einer Speicherkapazität von bis zu 128 GByte verfügbar. Bisher sind diese Karten allerdings noch sehr teuer. So kosten 32 GByte etwa 100 Euro, für 64-GByte-Karten müssen Sie ungefähr 180 Euro und für 128-GByte-Karte etwa 220 Euro bezahlen. Daher lohnt sich die Anschaffung nur, wenn Sie beispielsweise sehr häufig 4K-Videos aufnehmen, weil die Karten in diesem Bereich ihren Geschwindigkeitsvorteil ausspielen können.

Erwähnenswert ist auch, dass es momentan sehr wenige Anbieter von XQD-Karten gibt. Vereinzelt findet man Karten der Firma Lexar, die aber von Nikon nicht empfohlen werden. Zudem ist noch offen, ob Lexar die Speicherkartenserie fortführt. Nikon plant ebenfalls, XQD-Speicherkarten anzubieten.

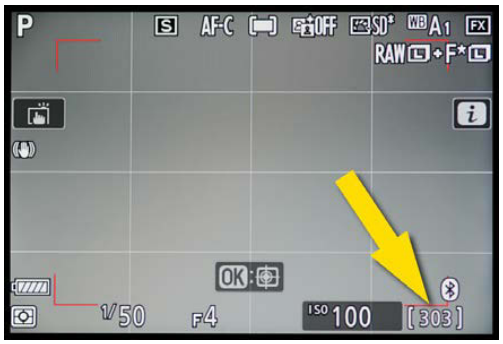
SPEICHERKARTEN NUTZEN

Bei den Z-Modellen können Sie nur die recht neuen XQD-Speicherkarten verwenden. Im Gegensatz zu anderen Nikon-Modellen gibt es nur einen Speicherkartenschacht. Nach dem Einlegen der Speicherkarte ins Speicherkartenfach leuchtet die Kontrolllampe für den Speicherkartenzugriff, die im nebenstehenden Bild gekennzeichnet ist, ungefähr eine Sekunde lang auf.

Daran erkennen Sie, dass die Speicherkarte korrekt eingelegt wurde. Wenn Sie die Speicherkarten entnehmen wollen, drücken Sie nach dem Öffnen der Abdeckklappe auf die Speicherkarte. Sie springt dann etwas nach vorne und kann herausgenommen werden.

Auf dem Monitor können Sie unten rechts ablesen, wie viele Bilder mit den aktuellen Qualitätseinstellungen auf der Speicherkarte gespeichert werden können.

▲ Nach dem Einlegen der Speicherkarte leuchtet die markierte Leuchte kurz auf.



◀ Unten rechts können Sie ablesen, wie viele Bilder noch auf die Speicherkarte passen.

DEN TRAGEGURT NUTZEN

Nikon liefert als Zubehör einen Tragegurt mit. Sie sollten ihn nutzen, um die Kamera um den Hals oder die Schulter zu hängen, wenn Sie auf Fototour gehen. Nur wenn Sie eine Kameratasche nutzen, können Sie auf den Tragegurt verzichten, was aber recht unpraktisch ist.

OBJEKTIVE WECHSELN

Zum Start der neuen spiegellosen Kamerareihe bietet Nikon drei neue Objektive für das Z-Bajonett an. Neben dem Zoomobjektiv Z 24-70 mm F4 S gibt es noch die beiden Festbrennweiten Z 35 mm F1.8 S und Z 50 mm F1.8 S.

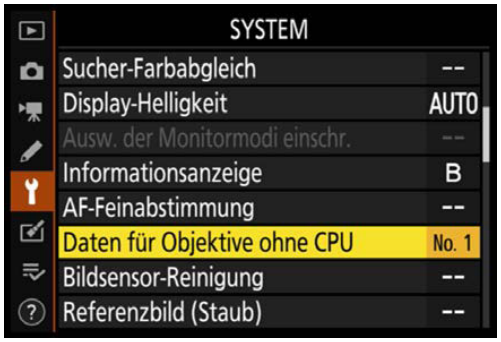
Nikon stellte bei der Markteinführung auch den neuen FTZ-Mount-Adapter vor, der es ermöglicht, die allermeisten F-Nikkore zu adaptieren. So funktionieren AI-, AF-S- und AF-P-Objektive ohne Einschränkungen. Der Adapter wurde zur Markteinführung im Kit mit angeboten. Sie sehen ihn in der folgenden Abbildung. FTZ steht übrigens für **F**-Mount **t**o **Z**-Mount.

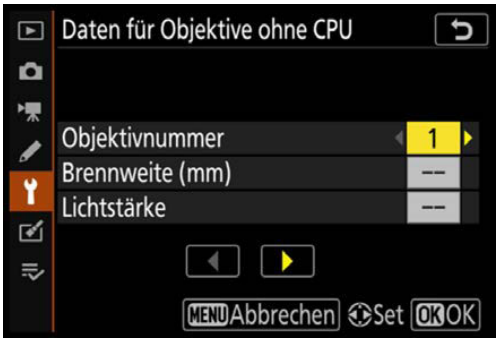
Der FTZ-Adapter ermöglicht den Zugriff auf das reichhaltige Angebot der Objektive mit einem F-Bajonett.

Bei Objektiven ohne CPU haben Sie im *System*-Menü die nachfolgend gezeigte Möglichkeit, die Objektivdaten anzugeben.

Wird neben der Brennweite auch die Lichtstärke des Objektivs angegeben, können Sie außerdem die Color-Matrixmessung zur Belichtungsmessung verwenden. Die gute Unterstützung der älteren Objektive ist sehr nützlich.

Im **System**-Menü finden Sie die **Objektivdaten**-Funktion, die Sie nutzen können, wenn Sie ältere Nikkore einsetzen.





Werden die Objektivdaten im *System*-Menü der Z-Modelle angegeben, haben Sie übrigens einen zusätzlichen Vorteil. Sie können dann nämlich die größte Blendenöffnung auch in den Exif-Daten des Bilds nachlesen – diese Daten fehlen bei den Kameras, die eine solche *Objektivdaten*-Funktion nicht besitzen.

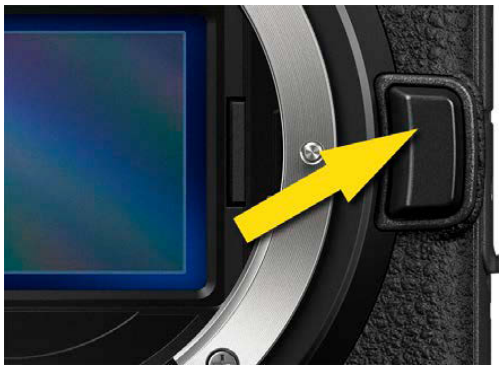
Kompaktes Objektiv

Das Kitobjekt kann verkürzt werden, wenn Sie nicht fotografieren. Drehen Sie dazu den Zoomring bei der kürzesten Brennweite nach links. Um wieder fotografieren zu können, müssen Sie den Zoomring wieder nach rechts drehen.

Dieser Hinweis wird angezeigt, wenn das Objektiv nicht ausgefahren wurde.

Objektive ansetzen

Wie Sie das Objektiv an der Kamera ansetzen müssen, erkennen Sie an den Punkten auf dem Bajonett der Kamera und auf dem Objektiv, die in der Abbildung auf der folgenden Seite oben markiert sind. Drehen Sie das Objektiv nach dem Aufsetzen soweit nach links, bis es einrastet. Soll das Objektiv gewechselt werden, muss der Objektiventriegelungsknopf gedrückt und das Objektiv nach rechts gedreht werden. Gehen Sie beim Objektivwechsel vorsichtig vor und halten Sie das Kameragehäuse nach unten, um das Eindringen von Staub zu verhindern.



Drücken Sie zum Wechseln des Objektivs die markierte Taste.

BILDQUALITÄT

Neben dem Bildsensor sind die verwendeten Objektive ganz maßgeblich für die Bildqualität verantwortlich. Der beste Sensor kann keine hochwertigen Ergebnisse liefern, wenn minderwertige Objektive eingesetzt werden – das gilt für die Z 7 in besonderem Maße, weil die Auflösung derart hoch ist. Daher lohnt es sich beim Objektivkauf meist, einige Hundert Euro mehr auszugeben.

An den weißen Markierungspunkten erkennen Sie, wie Sie das Objektiv am Bajonett ansetzen müssen.

Bei den neueren Nikon-Modellen gibt es übrigens eine nützliche – aber recht unauffällige – Neuerung: Der Markierungspunkt zum Anbringen des Objektivs ist nämlich leicht erhaben, sodass er ertastet werden kann. Das ist beispielsweise beim Fotografieren im Dunkeln hilfreich. Diese Neuerung wurde auch bei den neuen Z-Modellen übernommen.

EINIGE **VORBEREITUNGEN**

Schalten Sie die Kamera mit dem Ein-/Ausschalter ein. Sie finden ihn am Auslöser – er ist im folgenden Bild markiert. Die OFF-Stellung ist nur notwendig, wenn Sie die Kamera für längere Zeit – beispielsweise für einige Wochen – nicht nutzen. Da im Stand-by-Modus alle Anzeigen ausgeblendet werden, können Sie die ON-Einstellung ruhig dauerhaft beibehalten.

Nutzen Sie diesen Schalter zum Ein-/Ausschalten der Kamera.

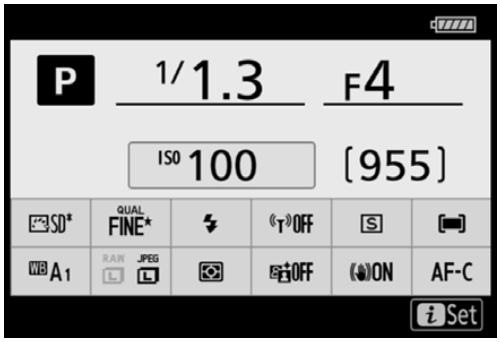
STROMVERBRAUCH

Im Stand-by-Modus wird kein Strom verbraucht, sodass Sie die Kamera ruhig immer auf *ON* stellen können. Das hat den Vorteil, dass Sie nach dem Antippen des Auslösers oder irgendeiner anderen Taste schnell schussbereit sind. In der Praxis hat es sich bewährt, dass Sie gleich beim Hochnehmen der Kamera irgendeine Taste drücken, da die Kamera einen kurzen Moment braucht, ehe sie betriebsbereit ist.

Grundeinstellungen

Wenn Sie beispielsweise von einer Nikon D5600 auf ein Z-Modell umsteigen, müssen Sie sich ein wenig umgewöhnen. Andere Nikon-Kameras, wie zum Beispiel die D4S/D850, sind dagegen genauso wie die Z-Modelle aufgebaut: Alle wichtigen Einstellungen lassen sich auch ohne Zuhilfenahme des Menüs vornehmen. Das ist sehr praktisch und spart viel Zeit. Außerdem haben Sie eine einfachere Kontrolle über die aktuellen Einstellungen. Bei der kleineren D5600 werden dagegen fast alle Einstellungen im Menü vorgenommen, was mehr Zeit kostet.

Wenn Sie im Laufe der Zeit die Nikon Z etwas besser kennengelernt haben, werden Sie die Einstellungen »blind« vornehmen können. Viele Einstellungen können Sie im Sucher und auf dem Monitor kontrollieren. Erweiterte Optionen erreichen Sie, wenn Sie die nebenstehend gezeigte DISP-Taste mehrfach drücken, bis Sie die folgende Anzeige sehen.



Die wichtigsten Einstellungen können Sie in den Aufnahmeinformationen überprüfen, die angezeigt werden, wenn Sie die DISP-Taste rechts neben dem Monitor mehrfach drücken.

Mit der DISP-Taste wechseln Sie die Monitor-/Sucheransicht

Die i-Taste

Nikon hat die Z-Modelle auch in der Art der Bedienung sehr an den bekannten Spiegelreflexkameras orientiert. So gibt es auch die nützliche i-Taste, die im folgenden Bild hervorgehoben ist.

Über die markierte Taste erreichen Sie viele wichtige Aufnahmefunktionen.

Nach dem Drücken der Taste finden Sie die auf der folgenden Seite gezeigte Ansicht vor. So haben Sie einen schnellen Zugriff auf zwölf häufig benötigte Funktionen.

ANPASSUNG

Die Z-Modelle sind die ersten Nikon-Kameras, bei denen Sie die Möglichkeit haben, die Funktionen, die Sie über die i-Taste erreichen, anzupassen. Das ist sehr praktisch, da Sie dort die Funktionen unterbringen können, die Sie am häufigsten benötigen.

AUTOFOKUSMESSARTEN

Natürlich arbeiten auch die anderen Autofokusmessarten als die Einzelfeldmessung zuverlässig. Bei anderen Modi übernimmt allerdings die Kamera die Kontrolle darüber, welcher Bildteil scharf abgebildet wird. Bei der Einzelfeldmessung behalten Sie die Kontrolle darüber.

Nach dem Drücken der i-Taste können Sie in dieser Ansicht zwölf häufig benötigte Optionen anpassen.

Die Autofokusmessart wählen

Wählen Sie im ersten Schritt über das Menü der i-Taste die gewünschte Autofokusmessart aus. Auch hier hat Nikon die Optionen weitestgehend an die Spiegelreflexkameras angepasst. In den verfügbaren Optionen finden Sie unterschiedliche Größen für den Einzelfeldmodus, bei dem Sie das Autofokusmessfeld mit dem Multifunktionswähler selbst wählen. Es gibt auch die *Dynamisch*-Option, bei der sich bewegende Objekte verfolgt werden.

Dazu kommt die im folgenden rechten Bild markierte automatische Messfeldsteuerung, bei der auf das Objekt scharf gestellt wird, das sich am nächsten zur Kamera befindet. Nur auf die 3D-Tracking-Funktion der Spiegelreflexmodelle müssen Sie verzichten.

Wählen Sie mit dieser Option die Autofokusmessart aus.

Der geeignete Autofokusmodus

Wollen Sie den Autofokusmodus ändern, wählen sie die nachfolgend im linken Bild gezeigte Option des Menüs der i-Taste.

Die Option *AF-S* ist für das Fotografieren statischer Motive nützlich. Es wird nur ausgelöst, wenn das Motiv scharfgestellt wurde. Bei der *AF-C*-Option wird der Fokus kontinuierlich nachgeführt, was sich für sich bewegende Motive eignet. Da bereits winzige Bewegungen der Kamera wegen der hohen Auflösung der Kamera zu einer Fehlfokussierung führen können, ist die *AF-C*-Option als Standardeinstellung durchaus empfehlenswert.

Legen Sie mit dieser Option den Autofokusmodus fest.

Die Belichtungsmessung

Mit der im Bild auf der folgenden Seite gezeigten Option wird die Belichtungsmessung vorgegeben. In den meisten Fällen eignet sich die sogenannte *Matrixmessung*-Option am besten, die standardmäßig voreingestellt ist. Diese Nikon-spezifische Mehrfeldmessmethode ermittelt die geeignete Belichtungsmessung auf Basis von Helligkeit, Kontrast und Motivabstand – zumindest bei aktuellen Objektiven.

Mit der Matrixmessung erzielen Sie auch in schwierigen Belichtungssituationen – wie etwa bei Gegenlicht – in den allermeisten Fällen ausgewogen belichtete Ergebnisse.

28 mm | f/14 | 1/640 s | ISO 100

▲ Legen Sie mit dieser Funktion die Art der Belichtungsmessung fest.

Bei der Analyse wird übrigens auf die Daten einer integrierten Datenbank zurückgegriffen, die Beispiele aus alltäglichen Aufnahmesituationen enthält. So entstehen in den allermeisten Belichtungssituationen ausgewogene Ergebnisse. Alternativ können Sie auf die mittenbetonte Integralmessung oder die Spotmessung zurückgreifen. Bei der mittenbetonten Messung wird das meiste Gewicht auf die Bildmitte gelegt.

Die Spotmessung benötigen Sie, um die Lichtverteilung innerhalb eines sehr kleinen zentralen Bereichs zur Belichtungsmessung zu verwenden. Dann erfolgt die Belichtungsmessung innerhalb eines Kreises von 4 mm Durchmesser im Zentrum des aktiven Fokusmessfelds. Dieser Wert entspricht einer Bildabdeckung von 1,5 %. So werden auch Motive korrekt belichtet, deren Helligkeit sich deutlich von der des Umfelds unterscheidet.

Relativ neu ist die sogenannte lichterbetonte Belichtungsmessung. Dabei werden die hellsten Bereiche im Foto berücksichtigt. Mit dieser Messung vermeiden Sie, dass in den hellsten Bereichen Details verloren gehen, die sich nachträglich per Bildbearbeitung nicht wiederherstellen lassen. Die Messmethode eignet sich beispielsweise für Konzertaufnahmen.

▼ Drehen Sie das Moduswahlrad links neben dem Monitor, um den Belichtungsmodus einzustellen.

Die Belichtungssteuerung

Mit dem links gezeigten Moduswahlrad legen Sie die Art der Belichtungsmessung fest. Um die Einstellung verändern zu können, drücken Sie den Arretierungsknopf, der mit dem unteren Pfeil gekennzeichnet ist. Neben der Programmautomatik stehen die Zeit- und die Blendenautomatik zur Verfügung. Außerdem können Sie den manuellen Modus einstellen. Dazu kommt eine Vollautomatik, was für diese Kamera eher ungewöhnlich ist. Bei »Pro«-Kameras hat Nikon bisher auf einen solchen Modus verzichtet. Nützlich sind die drei U-Optionen, mit denen Sie eigene Parameter für unterschiedliche Aufgaben speichern können.

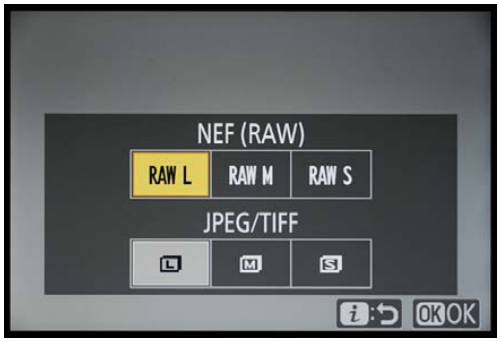
Die Bildqualität einstellen

Mit den beiden folgenden Optionen der i-Taste werden die Bildqualität und die Bildgröße eingestellt. Zum Ändern der Bildqualität nutzen Sie die auf der nächsten Seite unten links gezeigten Optionen – die Optionen der Bildgröße sehen Sie im unteren rechten Bild. Die Bildqualität ist standardmäßig auf *NORM* eingestellt. Um die bestmögliche Bildqualität zu erhalten, sollten Sie den Wert allerdings unbedingt auf *FINE** umstellen.

Bei allen Varianten, die ein Sternchen zeigen, wird die beste Bildqualität erzielt. Bei den Einstellungen ohne Stern versuchen die Z-Modelle, durch eine variierende Komprimierung etwa gleich große Dateien zu bekommen. Daher sind alle Varianten mit einem Sternchen empfehlenswerter, da Sie damit die beste Qualität erreichen. Bei den RAW-Optionen können Sie zusätzlich eine JPEG-Variante speichern.

QUALITÄT

Bei Bildqualität und -größe sollten Sie keine Kompromisse eingehen, zumal Speichermedien – auch bei großen Kapazitäten – sehr günstig zu erwerben sind.



Legen Sie mit diesen beiden Optionen im Menü der i-Taste Bildqualität und -größe fest.

Active D-Lighting deaktivieren

Recht nützlich im Menü der i-Taste ist die nachfolgend abgebildete Funktion *Active D-Lighting*, die standardmäßig mit der Option *Automatisch* aktiviert ist. Diese Funktion optimiert Aufnahmen mit hohem Kontrast. Das kann beispielsweise bei Aufnahmen mit Gegenlicht oder ähnlichen Situationen hilfreich sein.

Auch wenn sie wirklich nützlich ist, ist es empfehlenswert, die Option auf *OFF* zu stellen und nur bei Bedarf einzuschalten. So haben Sie die Möglichkeit, selbst zu bestimmen, bei welchen Aufnahmen das aktive D-Lighting verwendet wird und wann nicht. Ich rate davon ab, die Funktion grundsätzlich bei allen Aufnahmen zu verwenden oder die Entscheidung komplett der Kamera zu überlassen.

Es ist empfehlenswert, die Option **Active D-Lighting** nur zu aktivieren, wenn es die Aufnahmesituation erfordert.

MENÜBEDIENUNG

Bei allen Menüs scrollt man mit der oberen und der unteren Pfeiltaste des Multifunktionswählers, wenn man die neue Touchbedienung nicht nutzen will. Zum Aufrufen einer Funktion kann jeweils entweder die rechte Pfeil- oder die OK-Taste verwendet werden. Sollen Einstellungen nicht übernommen werden, kehren Sie mit der linken Pfeiltaste des Multifunktionswählers zum übergeordneten Menü zurück.

NÜTZLICHE **MENÜEINSTELLUNGEN**

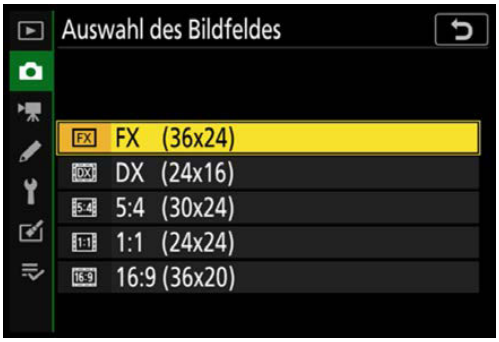
Einige der Menüeinstellungen sollten Sie überprüfen und anpassen, bevor Sie die Nikon Z 7 das erste Mal einsetzen, da einige Werkseinstellungen nicht optimal sind. Sie sollten daher vor dem ersten Einsatz geändert werden. So ersparen Sie sich einigen Ärger beim späteren Begutachten der Bilder oder erleichtern sich die Arbeit bei der Aufnahme.

Rechts neben dem Monitor finden Sie die MENU-Taste, die Sie drücken müssen. Die Einstellungen werden anschließend mit dem Multifunktionswähler geändert, der rechts neben dem Monitor untergebracht ist. Natürlich können Sie auch die innovative Touchbedienung nutzen.

Für die Menübedienung benötigen Sie die MENU-Taste und den Multifunktionswähler.

Bildfeld auswählen

Durch die extrem hohe Megapixelanzahl, die die Z-Modelle bieten, lassen sie sich durchaus auch als »DX-Kamera« einsetzen. Falls Sie sich vor der neuen Kamera bereits an DX gewöhnt haben, kann dieser Modus ein Vorteil für Sie sein. Dass Sie die hohe Auflösung nicht komplett brauchen, kann ein weiterer Grund sein. Auch wenn Sie den Cropfaktor benötigen, um ferne Objekte näher »heranzuholen«, ist der DX-Modus interessant.



Legen Sie mit dieser Funktion das Bildfeld fest.

DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

Wenn Sie die Nikon Z 6/Z 7 das erste Mal einschalten, werden Sie aufgefordert, die Menüsprache und das Datum sowie die Uhrzeit einzustellen. Sie können die Einstellungen aber auch nachträglich im Menü anpassen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor, wenn Sie ohne die neue Touchfunktionalität auskommen wollen:

1. **Wenn Sie das Menü mit der MENU-Taste aufrufen, sehen Sie am linken Rand sieben Registerkarten. Dort sind – thematisch sortiert – die unterschiedlichsten Funktionen untergebracht. Die Darstellung entspricht der, die sie von den bisherigen Nikon-Spiegelreflexkameras kennen. Nutzen Sie die linke Pfeiltaste des Multifunktionswählers, um in diesen Bereich zu wechseln. Mit der unteren und der oberen Pfeiltaste navigieren Sie innerhalb der Registerkarten. Rufen Sie die fünfte Registerkarte auf – das ist die *System*-Registerkarte.**

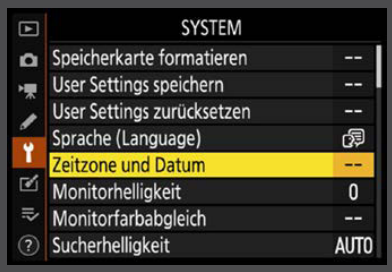
2. **Um in den rechten Bereich zu wechseln, drücken Sie die rechte Pfeiltaste des Multifunktionswählers oder alternativ die OK-Taste. Scrollen Sie zur Funktion *Sprache (Language)*.**

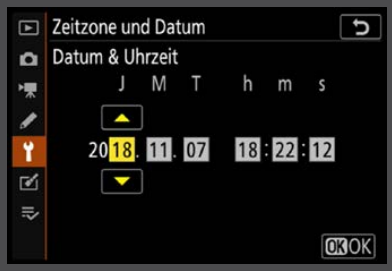
3. **Drücken Sie nach der Auswahl der Funktion erneut die OK-Taste oder die rechte Pfeiltaste des Multifunktionswählers, um die vorhandenen Optionen aufzurufen. Sie sehen sie rechts in der oberen Abbildung. Wenn Sie die Option *Deutsch* ausgewählt haben, wird die Angabe mit der OK-Taste bestätigt. Auch in diesem Fall können Sie alternativ die rechte Pfeiltaste des Multifunktionswählers nutzen.**

4. **Wechseln Sie anschließend zur Option *Zeitzone und Datum*. Im Untermenü wird mit der *Zeitzone*-Option die lokale Zeitzone ausgewählt, die mit der rechten und der linken Pfeiltaste verschoben werden kann. Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste.**

5. **Danach können Sie das Datum und die Uhrzeit mit der Option *Datum & Uhrzeit* einstellen. Mit der oberen und der unteren Pfeiltaste des Multifunktionswählers erhöhen oder reduzieren Sie die Werte. Die rechte und die linke Pfeiltaste dienen zum Navigieren zwischen den Feldern. Mit der OK-Taste wird die Eingabe abgeschlossen. Stellen Sie danach das Datumsformat ein.**

6. **Wird die *Sommerzeit*-Option aktiviert, wird die Uhrzeit automatisch um eine Stunde vorgestellt. Wenn Sie zum Hauptmenü zurückkehren, sehen Sie die aktuellen Einstellungen in der Fußzeile. Ist alles korrekt, kehren Sie mit der OK-Taste zum *System*-Menü zurück.**





BESCHNITT

Wenn Sie die *Bildfeld*-Option nutzen, werden kameraintern lediglich Bildteile »abgeschnitten«. Diese Aufgabe können Sie gegebenenfalls auch nachträglich am Rechner erledigen.

STÄRKEGRAD

Eine Empfehlung, welcher Stärkegrad bei der Vignettierungskorrektur am besten geeignet ist, kann man schlecht abgeben, da dies auch vom verwendeten Objektiv abhängt. In der Regel werden Sie aber mit der *Normal*-Einstellung ganz gute Ergebnisse erzielen.

FARBTON ÄNDERN

Es ist nicht unbedingt empfehlenswert, die Farbe des Monitors anzupassen. Sie könnten dabei einen falschen Eindruck vom späteren Ergebnis erhalten, da das Foto nicht von der Einstellung betroffen ist.

Wechseln Sie dazu im *Aufnahme*-Menü zur *Bildfeld*-Funktion. Sie haben dabei die abgebildeten Optionen zur Auswahl. Neben dem DX-Format können Sie auch die Seitenverhältnisse 5:4. 1:1 oder 16:9 auswählen.

Vignettierungskorrektur

Wenn Sie mit einer Vollformatkamera wie den Z-Modellen fotografieren, haben Sie mit einem grundsätzlichen Problem zu kämpfen, das sich bei einer DX-Kamera wesentlich weniger bemerkbar macht: der Vignettierung. Da DX-Kameras nur den inneren Teil eines Objektivs nutzen (außer es handelt sich um ein spezielles DX-Objektiv), befinden sich die Abdunklungen hier außerhalb des Bildfelds.

Bei der Vignettierung entstehen unschöne abgedunkelte Bildecken, wenn Sie mit weit geöffneter Blende fotografieren. Mit der *Vignettierungskorrektur*-Funktion im *Fotoaufnahme*-Menü kann dieses Manko gleich bei der Aufnahme minimiert werden – daher sollten Sie die Option nutzen.

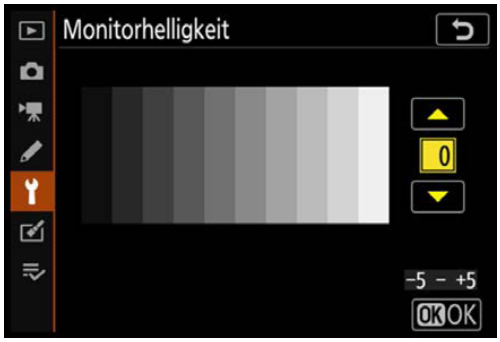
Legen Sie in diesem Menü die Vignettierungskorrektur fest.

Die Monitorhelligkeit und den -farbabgleich anpassen

Auf der *System*-Registerkarte sollten Sie zwei Funktionen Beachtung schenken: der *Monitorhelligkeit* und dem *Monitorfarbabgleich*. Die Werkseinstellungen führen gelegentlich zu einem etwas zu hellen Monitorbild, daher könnte beispielsweise der Wert *–1* geeigneter sein als die Standardvorgabe. Zur Beurteilung wird ein zehnstufiger Graukeil angezeigt. Bei einer optimalen Einstellung sollten sich alle einzelnen Felder voneinander unterscheiden.

Stellen Sie die Monitorhelligkeit in der Umgebung ein, in der Sie am häufigsten fotografieren. Schießen Sie gerne Aufnahmen in der Natur, ist es wenig sinnvoll, die Monitorhelligkeit in Räumen anzupassen.

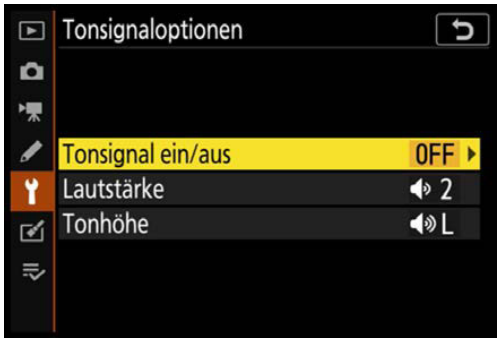
Nach dem Aufruf der Funktion *Monitorfarbabgleich* werden zur Beurteilung rechts neben einem Beispielbild ein Graukeil und ein Farbspektrum angezeigt. Wird der Multifunktionswähler rechts oder links gedrückt, kann ein wärmerer (rötlicherer) oder kälterer (bläulicher) Ton eingestellt werden. Bestätigen Sie die Eingaben jeweils mit der OK-Taste.



Nutzen Sie diese Funktionen, wenn Sie Monitorhelligkeit oder -farbton anpassen wollen.

Das Tonsignal deaktivieren

Mit der Funktion *Tonsignaloptionen* im *System*-Menü können Sie die Signaltöne ein- oder ausschalten. Außerdem gibt es im *Lautstärke*-Untermenü drei Lautstärkegrade. Im letzten Untermenü können Sie zwischen hohen und tiefen Tönen wählen. Da das akustische Signal in vielen Fällen störend wirken kann – etwa wenn Sie bei Veranstaltungen fotografieren oder Tiere sowie Menschen ablichten –, ist es empfehlenswert, die Tonsignale entgegen der Standardvorgabe zu deaktivieren.



Es ist eine Empfehlung, die Tonsignale zu deaktivieren, da sie häufig stören.

Individualfunktionen anpassen

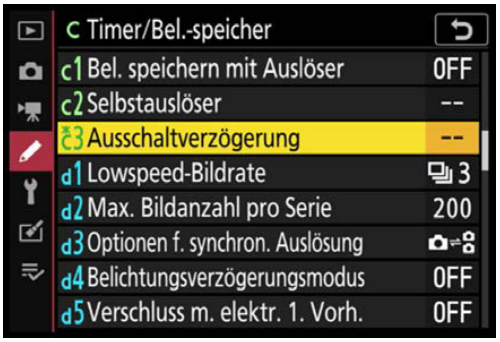
Auch auf der *Individualfunktionen*-Registerkarte ist es empfehlenswert, einige Einstellungen zu überprüfen und Ihren Bedürfnissen anzupassen. Ich liste im Folgenden subjektiv einige Funktionen auf, die sich bei meiner Arbeit als praktisch erwiesen haben – für Sie persönlich sind vielleicht ganz andere Schwerpunkte wichtig. Die verschiedenen Individualfunktionen – die Sie auf der vierten Registerkarte finden – sind in sieben Kategorien unterteilt, die mit unterschiedlichen Farben gekennzeichnet sind. Sie sehen sie in der nebenstehenden Abbildung.

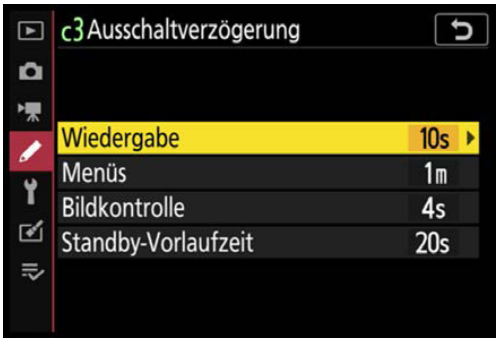
Die Individualfunktionen teilen sich in sieben Unterkategorien auf.

Monitorabschaltung

Wechseln Sie zur Option *c3 Ausschaltverzögerung*, die zur Rubrik *Timer/Bel.-speicher* gehört. Mit den verschiedenen Funktionen im Untermenü legen Sie

fest, nach welcher Dauer die Kamera in den unterschiedlichen Bereichen automatisch abgeschaltet wird, wenn Sie sie nicht verwenden. So lassen sich unterschiedliche Ausschaltzeiten für die Bildkontrolle oder die Anzeige der Menüs einstellen, um Strom zu sparen. Sie sollten möglichst kurze Zeiten einstellen, da der Akku bei einer spiegellosen Kamera naturgemäß stärker beansprucht wird.

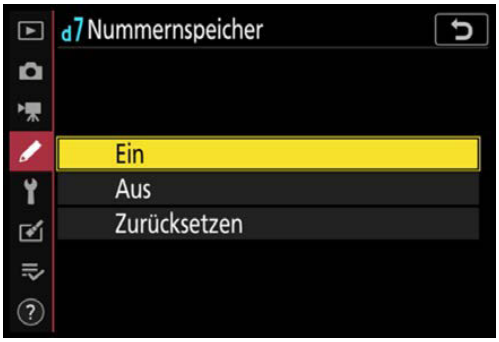




▸ Stellen Sie in den jeweiligen Untermenüs möglichst kurze Zeiten ein, um Energie zu sparen.

Die Bildnummerierung

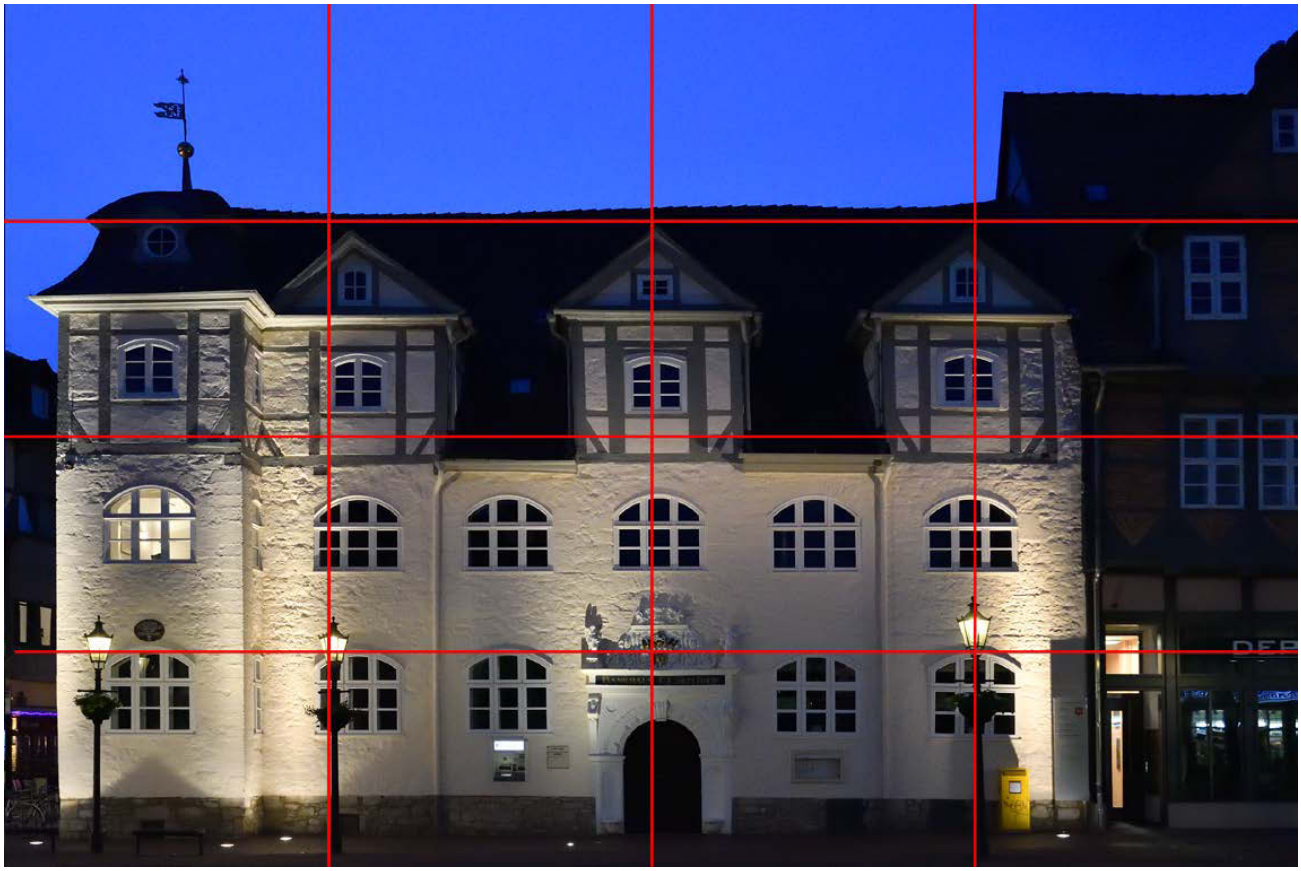
Für die Individualfunktion *d7 Nummernspeicher* sollten Sie *Ein* einstellen. Damit werden die Fotos fortlaufend durchnummeriert, unabhängig davon, ob die Speicherkarte neu formatiert oder eine andere Speicherkarte eingesetzt wird. Ist die Option *Aus* aktiviert, beginnt die Nummerierung wieder bei 0001.



▸ Nutzen Sie diese Option, um eine fortlaufende Nummerierung zu nutzen.

Gitterlinien aktivieren

Die Funktion *d9 Frame-Vorschau anzeigen* ist ebenfalls sehr nützlich. Haben Sie diese Option aktiviert, werden im Sucher und auf dem Monitor Gitternetzlinien angezeigt, die Sie für ein sauberes Ausrichten der Kamera nutzen können. Das ist beispielsweise bei Architekturaufnahmen wie dem Beispielbild, das Sie auf der nächsten Seite sehen, hilfreich. Sie können die verschiedenen Ansichten der DISP-Taste übrigens getrennt für den Sucher und den Monitor anpassen. So könnten Sie beispielsweise den virtuellen Horizont zum Ausrichten auf dem Monitor anzeigen, im Sucher aber nicht.



Das Einblenden der Gitterlinien ist sinnvoll, um Bilder präzise gerade auszurichten, da die Ergebnisse ansonsten »unprofessionell« wirken.

24 mm | f/5 | 1/00 s | ISO 6400

Funktionstasten belegen

Rechts neben dem Bajonett finden Sie auf der Vorderseite der Z-Modelle zwei weitere Tasten. Diese Tasten können mit einer von 22 Funktionen belegt werden. Belegen Sie sie mit einer Funktion, die Sie häufig benötigen. Damit sparen Sie sich den Umweg über das Menü. Die verfügbaren Funktionen zum Anpassen verschiedener Tasten erreichen Sie über die Option *f2 Benutzerdef. Funktionszuweis.* in der *Bedienelemente*-Rubrik.

Wählen Sie in dieser Übersicht die Taste aus, die Sie mit einer neuen Funktion belegen wollen.

WEITERE FUNKTIONEN

Die Fn1-Taste kann auch mit einer von 16 Funktionen belegt werden, die sich auswirken, wenn Sie die Taste drücken und ein Einstellrad drehen. Sie finden diese Optionen in der Liste nach dem Eintrag *Drücken & Einstellräder*.

Wählen Sie im zuvor rechts gezeigten Untermenü die Option *Fn1* oder *Fn2* aus. Wenn Sie beispielsweise nur gelegentlich ein RAW-Bild aufnehmen wollen, bietet es sich an, die Option *+ NEF (RAW)* einzustellen. Dann wird neben der JPEG-Variante auch ein RAW-Bild aufgenommen. Sie sehen die Option nachfolgend im linken Bild. Interessant ist die im folgenden mittleren Bild hervorgehobene Funktion. Aktivieren Sie sie, wird die erste Funktion der Registerkarte *MEIN MENÜ* genutzt – so haben Sie Zugriff auf sämtliche Menüfunktionen.

Standardmäßig ist die Fn1-Taste mit den Weißabgleicheinstellungen belegt – die Fn2-Taste mit der Wahl des Fokusmodus und der Autofokusmessfelder. Sie können für die Fn2-Taste die Option *Tiefenschärfekontrolle* einstellen, um so die fehlende »Abblendtaste« zu erhalten, die hilft, die Schärfentiefe zu überprüfen.

▲ Legen Sie in diesem Menü die Funktion fest, die beim Drücken einer Funktionstaste ausgeführt werden soll.

BILDER **AUFNEHMEN** UND **BETRACHTEN**

Um ein Motiv automatisch scharf zu stellen, drücken Sie den in der nachfolgenden Abbildung markierten Auslöser halb durch. Neben der Schärfemessung wird dabei auch die passende Blende-Verschlusszeit-Kombination für eine korrekte Belichtung eingestellt. Zum Auslösen wird der Auslöser anschließend ganz durchgedrückt.

◀ Tippen Sie den Auslöser an, um zu fokussieren, und drücken Sie ihn zum Auslösen ganz durch.

Das Ergebnis begutachten

Wenn im *Wiedergabe*-Menü unter der Funktion *Bildkontrolle* die Option *Ein* aktiviert wurde – was standardmäßig nicht der Fall ist –, wird das Foto nach der Aufnahme für die voreingestellte Dauer angezeigt, sodass eine Kontrolle möglich ist.

Im *Bildkontrolle*-Untermenü können Sie festlegen, ob das Bild immer oder nur bei Aufnahmen über den Monitor angezeigt werden soll. Wenn Sie viele Aufnahmen direkt nacheinander aufnehmen wollen, ist es sinnvoll, die Bilder nicht im Sucher anzuzeigen, da das beim Fotografieren eher stört. Sie könnten dann die zweite oder dritte Option einstellen.

BILDKONTROLLE

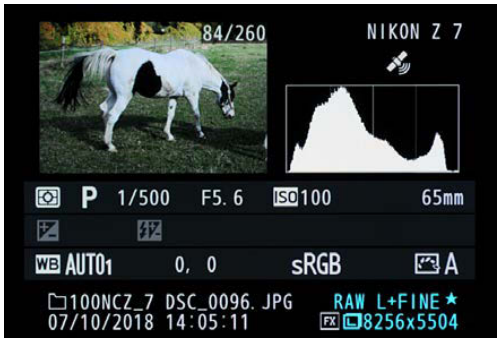
Standardmäßig ist die Bildkontrolle übrigens deaktiviert. Sie können sich dann das Bild mit der Wiedergabetaste anzeigen lassen.

Legen Sie in diesem Untermenü fest, ob das Bild nach der Aufnahme zur Kontrolle angezeigt werden soll.

Unter dem Bild werden der Ordner, in dem das Bild gespeichert wurde, sowie der Name und das Aufnahmedatum des Bilds angezeigt. Außerdem sehen Sie dort die Qualitätseinstellungen. Die Bildnummer der Aufnahmesession wird oben rechts angezeigt.

Im Wiedergabemodus werden in der Fußzeile unterschiedliche Informationen angezeigt.

Sie können weitere Bildinformationen abrufen, wenn Sie die obere Pfeiltaste des Multifunktionswählers oder die DISP-Taste drücken. Rechts wird nach zweimaligem Drücken der Taste das Histogramm angezeigt. Unten sehen Sie die relevantesten Aufnahmedaten in einer Übersicht. Drücken Sie die Taste neunmal, wird das gesamte Bild angezeigt, und die Aufnahmedaten werden darunter eingeblendet. Das zeigt das folgende rechte Bild.



Wird der Multifunktionswähler oben gedrückt, werden erweiterte Informationen angezeigt. Sie können auch die DISP-Taste drücken.

Informationen bei der Wiedergabe

Welche zusätzlichen Informationen angezeigt werden sollen, wird mit der Funktion *Opt. für Wiedergabeansicht* auf der *Wiedergabe*-Registerkarte festgelegt. Standardmäßig sind alle Optionen für die Wiedergabeansicht deaktiviert. Daher sollten Sie im Menü zunächst festlegen, welche Darstellungen Sie benötigen. Es spricht nichts dagegen, fast alle Optionen zu aktivieren. Alle mit einem Haken versehenen Informationen zeigt die Kamera danach an.

Legen Sie in diesem Menü die Optionen fest, die angezeigt werden sollen.

Die Metadaten erstrecken sich über fünf Menüseiten. Hier werden die wichtigsten Infos zum aktuellen Bild angezeigt.

Hier sehen Sie die erste Seite der Metadaten.

TOUCHBEDIENUNG

Bei der Touchbedienung der Z-Modelle können Sie durch Wischen zwischen den Bildern navigieren. Um ein Bild zu vergrößern, spreizen Sie die Finger. Um die Bildübersicht anzuzeigen, ziehen Sie die Finger zusammen.

Das Histogramm einsetzen

Mit dem RGB-Histogramm wird die Verteilung der Tonwerte überprüft. Es kann beispielsweise zur Beurteilung einer Fehlbelichtung verwendet werden. Rechts und links sollten keine größeren leeren Bereiche zu sehen sein, wenn das Foto korrekt belichtet wurde.

Im Histogramm werden links die Häufigkeiten der dunklen Tonwerte angezeigt, rechts die der hellen. Je höher der »Tonwertberg« ist, umso häufiger kommt der betreffende Tonwert vor. Die Tonwerte werden außerdem für jeden der drei Farbkanäle Rot, Grün und Blau grafisch dargestellt.

Wird der Multifunktionswähler oben gedrückt, werden erweiterte Informationen – wie beispielsweise die Histogramme – angezeigt.

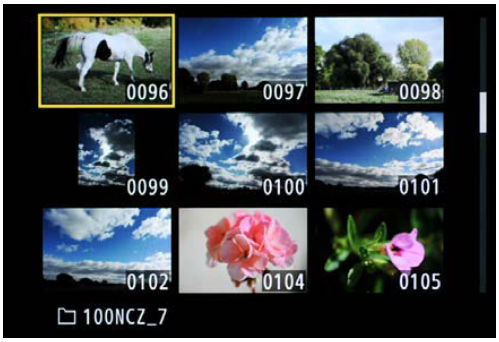
Überbelichtungen prüfen

Um zu überprüfen, ob ein Bild überbelichtet ist, ist die *Lichter*-Option nützlich. Damit werden alle potenziell überbelichteten Stellen mit einer schwarzen, blinkenden Markierung hervorgehoben. Die Beurteilung der Lichterbereiche ist wichtig, da bei Überbelichtung keine nachträglichen Korrekturen per Bildbearbeitung möglich sind. Zu dunkel geratene Bilder lassen sich mit einem Bildbearbeitungsprogramm oft noch retten, ausgefressene Lichterbereiche dagegen nicht.

Mehrere Bilder anzeigen

Um eine Übersicht der aufgenommenen Fotos zu erhalten, können Sie sich mehrere Bilder gleichzeitig anzeigen lassen. Drücken Sie dazu die Indexbildtaste. Sie können entweder vier, neun oder 72 Fotos gleichzeitig anzeigen – Sie sehen zwei Beispiele auf der folgenden Seite. Das Scrollen innerhalb der Bilder erfolgt mit den Pfeiltasten des Multifunktionswählers. Wurden viele Bilder aufgenommen, fällt so das Navigieren leicht.

Das aktuell ausgewählte Bild wird mit einem gelben Rahmen hervorgehoben – Sie sehen dies nachfolgend. Videofilme werden durch einen Filmstreifen symbolisiert. Rechts unten wird beim Indexbild die Bildnummer eingeblendet. Bei der Touchbedienung können Sie über die Miniaturbilder ziehen, um in der Liste zu navigieren. Tippen Sie dann das gewünschte Bild an.



Mit der Indexbildtaste können Sie die Anzahl der angeigten Miniaturbilder variieren.

Vergrößerte Darstellungen betrachten

Damit man das aufgenommene Foto genau beurteilen kann, bietet die Nikon Z 7 die Möglichkeit einer Ausschnittsvergrößerung. Je nachdem, wie groß das Foto aufgenommen wurde, kann es 16- oder 32-fach vergrößert angezeigt werden. Bei der mittleren Bildgröße ist maximal eine 24-fache Vergrößerung möglich. So lassen sich auch feine Details gut beurteilen. Drücken Sie zur Vergrößerung die Lupentaste.

Vergrößern Sie die Darstellung, um Details begutachten zu können.

Natürlich ist die exakte Beurteilung erst nachträglich am Rechner möglich – aber der Einsatz der extremen Vergrößerung kann Ihnen helfen, Details eines Fotos genauer zu analysieren. Der ausgezeichnete Monitor der Z 7 hilft übrigens auch im Freien durch seine Größe und den möglichen Betrachtungswinkel – bei anderen digitalen Nikon-Modellen ist das deutlich schwieriger.

Falls ein Betrachten auf dem Monitor wegen zu hellen Umgebungslichts dennoch schwierig ist, können Sie das Bild natürlich auch im Sucher begutachten. Das ist auch einer der Vorteile der neuen spiegellosen Nikon-Z-Kameramodelle.

Drücken Sie die Taste mit dem Lupensymbol links neben dem Monitor so oft, bis die gewünschte Ausschnittsvergrößerung zu sehen ist, oder spreizen Sie bei der Touchbedienung die Finger.

RÜCKKEHR

Wenn Sie von einer Bildübersicht oder einer vergrößerten Darstellung wieder zur Originalgröße wechseln wollen, drücken Sie die Lupen- oder Vergrößerungstaste mehrfach. Bei der Touchbedienung tippen Sie doppelt auf das betreffende Miniaturbild.

Mit den Pfeiltasten des Multifunktionswählers kann in dieser Darstellung der Bildausschnitt verschoben werden. Bei der Touchbedienung tippen Sie einfach auf die betreffende Stelle. Um die Ansichtsgröße wieder zu reduzieren, drücken Sie mehrfach auf die Taste mit dem Symbol der Verkleinerungslupe oder ziehen bei der Touchbedienung die Finger zusammen. Um die Vergrößerungsansicht wieder zu beenden, drücken Sie einfach die Mitteltaste des Multifunktionswählers.

Schlechte Bilder löschen

Bilder, die misslungen sind oder Ihnen nicht gefallen, löschen Sie im Wiedergabemodus ganz einfach durch Drücken der Taste mit dem Mülleimersymbol, die Sie links neben dem Sucher finden.

Drücken Sie im Wiedergabemodus die hervorgehobene Taste, wenn Sie Bilder löschen wollen.

Erst nach dem Bestätigen einer Sicherheitsabfrage – die Sie in der folgenden Abbildung sehen – wird das Foto, das aktuell auf dem Monitor angezeigt wird, mit der Taste mit dem Mülleimersymbol gelöscht. Bei der Touchbedienung tippen Sie einfach auf die beiden Symbole zum Abbrechen oder Bestätigen. Ich habe die Löschtaste in der Abbildung oben markiert.

Nach einer Sicherheitsabfrage können Bilder gelöscht werden.

STICHWORTVERZEICHNIS

1:1-Seitenverhältnis *138*
4K-Auflösung *126*
4K-Videos *24, 269*
5:4-Seitenverhältnis *138*
10-bit-Option, Video *127*
16:9-Seitenverhältnis *138*

A

Active D-Lighting *35*
Adapter FTZ *22*
Adobe RGB *165*
Advanced Wireless *210*
Advanced Wireless Lighting *170*
AEL-Symbol im Sucher *59*
AF-Aktivierung *95*
AF-C, Autofokusmodus *32, 80*
AF-Feinabstimmung *235*
AF-Hilfslicht *96*
AF-Messfeldanzahl wählen *82*
AF-Messfeldsteuerung *82*
  Video *273*
AF-Messwertspeicher *83*
AF-ON-Taste *82, 95, 216*
  anpassen, Videomodus *225*
AF-S, Autofokusmodus *32, 80*
AF-Tracking, Video *227*
Akkudiagnose *245*
Akkufacheinsatz EP-5b *131*
Akkukapazität *26*
Akkutyp EN-EL15b *22*
Aktives D-Lighting *165, 257*
Am Rand stoppen, Messfelder *84*
Anschlüsse *120*
Ansichtsvergrößerung, Touchbedienung *114*
Anzahl von Aufnahmen, Selbstauslöser *106*
Anzeige, Informationen *186*
Anzeigen, nach Aufnahmeserie *190*
App-Optionen, SnapBridge *296*
Aufblenden-Option, Video *224*
Aufhellblitz *171*
Auflösung *81*
Aufnahme & Anzeigen *202*
Aufnahmebetriebsart wählen *101*
Aufnahmeinformationen, Touchbedienung *113*
Aufnahme mit Fokusverlagerung *24*
Aufnahmemodus H* *102*
Auslösepriorität *92*
Auslöser *42*
  Videomodus *225*
Auslösesperre *137, 246*
Auslösung, stille *179*
Ausrichten *258*
Ausschaltzeiten *201*
Ausschnitt ein/aus *219*
Auswahl des Bildfelds, Video *268*
Auswählen, Ordner *195*
AUTO1, Weißabgleich *148*
Autofokus aktivieren *79*
Autofokuseinstellungen *32, 92*
Autofokus-Geschwindigkeit, Video *227*
Autofokus-Messfeld wählen *84, 86*
Autofokusmesssystem *78*
Autofokus-Messwertspeicher *91*
Autofokusmodus *80*
Autofokus-Priorität *92*
Autofokussysteme *90*
Automatiken *34, 50*
Autom. Belichtungsreihen *152, 173*
Auto. Verbindungsoptionen, SnapBridge *286*
Auto-Verzeichnungskorrektur *168*

B

Bajonett, neues *19*
Bearbeiten, Film *261*
Bedienelemente, Individualfunktionen *211*
Bedienung, Camera Control *310*
Belichtung
  Berechnung *72*
  mittenbetonte Messung *73*
  speichern *59*
  Spotmessung *73*
Belichtungsautomatiken *50*
Belichtungskorrektur
  aktivieren *200*
  bei Blitzaufnahmen *207*
Belichtungsmessung *33, 71*
  Feinabstimmung *74*
  lichterbetonte *34*
Belichtungs-Messwertspeicher *59*
Belichtungsoptionen, Camera Control *311*
Belichtungsreihe *55, 173, 209*
Belichtungsreihen & Blitz *206*
Belichtungsskala *53*
Belichtungsspeicher *59*
Belichtungssteuerung *34*
Belichtungsverzögerungsmodus *203*
Belichtungswerte, Schrittweite *63*
Bel. speich. ein/aus (Reset) *60*
Bel.-zeit/Blende fixieren *68*
Benutzerdefinierte Einstellungen speichern *231*
Benutzerdefinierte Funktionszuweisungen *212*
Benutzerdefiniertes Menü *247*
Beschneiden *255*
Betriebsarten *101*
Beugungsausgleich *167*
Bewegungsunschärfe verhindern *61*
Bewerten, Fotos *193*
Bildanpassung-Registerkarte *312*
Bildbearbeitung-Menü *252, 253*
Bildbearbeitung-Registerkarte *153*
Bildbereiche einschränken *204*
Bilder
  ausrichten *258*
  anzeigen *185*
  aufnehmen, SnapBridge *292*
  automatisch übertragen *243*
  beschneiden *255*
  betrachten *43*
  löschen *47, 183*
  schießen *42*
  schützen *195*
  vergleichen *253, 254*
  verkleinern *257*
  von der Kamera übertragen, SnapBridge *289*
Bilderbereich, SnapBridge *287*
Bildfeld *138*
  auswählen *36*
  beschneiden *38*

Bildgröße *140*
Druck *141*
Bildhelligkeit optimieren *257*
Bildkommentar *237*
Bildkontrolle *43*, *188*
Bildmontage *173*, *260*
Bildoptimierung *153*
benutzerdefinierte *155*
Camera Control *312*
per Kamera *252*
konfigurieren *154*
Bildqualität *34*, *138*, *29*
Bildrate
maximale *103*
Video *269*
Bildrauschen reduzieren *71*, *110*
Bildsensor-Reinigung *119*
Bildstabilisator, Optionen *172*
BKT-Reihenfolge *209*
BKT-Taste *56*
Blendenautomatik *61*
Blendeneinstellungen *53*
Einstellräder *221*
Blendensteuerung, Videomodus *226*
Blende/Verschlusszeit,
manuell einstellen *67*
Blitz aus *171*, *214*
Blitzbelichtungskorrektur *61*, *171*
Blitzbelichtungssteuerung *168*
Blitzen
Belichtungszeiten *63*
Fachbegriffe *210*
Blitzmodi *170*
Blitzsteuerung *169*
Blitzsynchronzeit *206*, *208*
Bluetooth *24*, *242*
Bluetooth-Geräte koppeln, mehrere *301*
Bracketing *55*
Weißabgleich *152*
Breitband, Video *274*
BSI-CMOS-Sensor *22*
Bulb-Einstellung *67*, *108*

C

Camera Control Pro 2 *309*
Ansicht erweitern *310*
CIPA-Standard *25*
Cloud-Service, SnapBridge *291*
CMOS-Sensor *22*, *118*
Color-Matrixmessung *72*
Computeranschluss *121*
Computer verbinden *303*
Computerverbindung, direkte *305*
Copyright-Informationen *239*
Creative Lighting System (CLS) *206*
Creative Picture Control, EXPEED 6 *160*
Cropfaktor *36*, *138*
CYMK-Umwandlung *166*

D

Dämpfung-Option, Video *274*
Darstellungsgröße ändern *46*
Dateigröße, einheitliche *140*
Dateinamen *137*
Dateinamen-Funktion, Videos *267*
Datenverlust, Komprimierung *142*
Detailkontrast *156*
Diaschau anzeigen *191*
Digital-VR *273*
Direkte Verb. mit dem
Computer, Option *305*
Display-Helligkeit *234*
DISP-Taste, Optionen *117*
D-Lighting *257*
aktives *165*
anwenden *257*
Download, SnapBridge *286*
dpi, Auflösung *141*
DRI *143*
Drop-frame-Option *277*
Druckeinstellungen *123*
Drucken
Bildgröße *141*
direktes *122*
Drücken & Einstellräder *215*
DX-Modus *36*
DX-Objektive nutzen *138*
Dynamikumfang, hoher *143*
Dynamische Messfeldsteuerung *85*

E

Einheitliche Dateigröße *140*
Einst. auf Speicherkarte *246*
Einstellen, Datum und Uhrzeit *37*
Einstelllicht *208*
Einstellräder *66*
Auswahlrichtung *221*
Belegung *220*
Einstellrad (Reset) *200*
Einstellungen
auf die Liveansicht anwenden *204*
Belichtungsreihe *56*
benutzerdefinierte speichern *231*
kontrollieren *31*
manuelle *67*
RAW *139*
speichern *164*
Weißabgleich *145*
Einzelbilder
aufnehmen *101*
speichern, Videofilm *262*
Einzelfeldsteuerung *84*
Einzelfokus *80*
E-Mail-Versand *256*
Empfindlichkeit, hohe *71*
Exif-Daten anpassen *237*
EXPEED-6-Prozessor *153*
Eye-Fi-Speicherkarte *245*

F

Farbraum *165*
Dateiname *137*
Farbsättigung anpassen *157*
Farbstich korrigieren *145*
Farbtemperatur *145*
auswählen *150*
ermitteln *146*
Farbtemperaturinformation *210*
Farbtiefe
Einschränkungen *143*
für NEF (RAW) *143*
Farbton
ändern, Monitor/Sucher *38*
anpassen *157*
Farbtemperatur, direkt messen *151*
Farbumfang *166*
Fehlbelichtung beurteilen *45*
Fehlermeldungen, Drucken *125*
Fehlermeldung FEE *53*
Feinabstimmung, Autofokus *235*
Fernbedienung anschließen *128*
Fernsehanschluss *126*
Feuerwerk fotografieren *109*
Filmaufnahme-Menü *267*
Filmaufzeichnungstaste, Belegung *217*
Filme
bearbeiten *261*
übertragen *280*
Filmqualitätseinstellung *269*, *270*, *271*

Filmteile löschen *279*
Filtereffekte *158*
Firmware-Version *247*
Flimmerreduzierung *168*
  Video *272*
Flugmodus *242*
Fn1-Taste *42*
Focus-Stacking *177*
Fokusfeld wählen, Touchbedienung *112*
Fokuskombination *179*
Fokusmodus *80*
Fokus Peaking *89*
Fokusring *89*
Fokussieren *79*
  manuell *88*
  per AF-ON-Taste *82*
  Schwierigkeiten *90*
  SnapBridge *294*
Fokus speichern *83*
Fokus-Stacking *24*
Fokusverlagerung *24*, *177*, *178*
Formatieren *231*
Fotodrucker, portabler *124*
Fotos
  auswählen, zum Senden *194*
  bewerten *193*
  direkt drucken *122*
  mehrere drucken *123*
  schwarz-weiß/getont *158*
FP-Kurzzeit-Synchronisation *207, 210*
Frame-Vorschau anzeigen *40*, *205*
Frequenzgang, Video *274*
FritzBox, Verbindung *303*
FTZ-Adapter *22*
  Blendenmitnehmer *65*
Full-HD-Video *269*
Funkfernsteuerungsoptionen *241*
Funktionsbelegung, Einstellräder *221*
Funktionstaste *41*
  1 belegen *60*
  2 belegen *216*
  am Objektiv *217*
Funktionszuweisungen,
    benutzerdefinierte *212*
FV-Blitzmesswertspeicher *210*

G

Gegenlichtaufnahmen *57*
Gesichtserkennung *78*
Gesichtserkennungs-Autofokus *94*
Gitterlinien *205*
  aktivieren *40*
Google Play, SnapBridge *284*
GPS-Funktion *239*
GPS-Geräte *130*
Graukarte *147*
Grundeinstellungen *31*

H

HDMI-Anschluss *120*, *126*
HDMI-Ausgabe *126*
HDR-Aufnahmen *175*
HDR-Fotografie *143*
HDR-Modus *175*
Helligkeit anpassen *157*
Hilfe
  bei wenig Licht *96*
  Menüfunktionen *125*
Histogramm *45*, *185*
  OK-Taste *219*
Hochformat, Anzeige *190*
Hybrid-Autofokus *78*

I

Indexbildanzeige *45*
Indexprints *125*
Indivdualfunktion
  a1 Priorität bei AF-C *92*
  a2 Priorität bei AF-S (Einzel-AF) *93*
  a3 Schärfenachf. mit Lock-On *93*
  a4 Gesichtserkennungs-AF (Auto) *94*
  a5 Verwendete Fokusmessfelder *82*
  a6 Speichern je n. Ausrichtung *94*
  a7 AF-Aktivierung *95*
  a8 AF-Messf.auswahl einschr. *87*
  a9 Scrollen bei Messfeldausw. *84*
  a10 Fokusmessfeld-Optionen *86*, *96*
  a11 Autofokus mit wenig Licht *96*
  a12 Intergriertes AF-Hilfslicht *96*
  b1 Schrittweite Bel.-steuerung *53*
  b2 Einfache Belichtungskorr. *64, 200*
  b3 Messfeldgr. (mittenbetont) 73
  b4 Feinabst. der Bel.-Messung *74*
  c1 Belichtung speichern mit
    Auslöser *59*
  c2 Selbstauslöser *105, 201*
  c3 Ausschaltverzögerung *39, 201*
  d1 Lowspeed-Bildrate *202*
  d2 Max. Bildanzahl pro Serie *202*
  d3 Optionen f. synchron.
    Auslösung *203*
  d4 Belichtungsverzögerungs-
    modus *203*
  d5 Verschluss m. elektr. 1. Vorhang *204*
  d6 Auswählb. Bildber. begrenzen *204*
  d7 Nummernspeicher *40, 119*
  d8 Einstell. auf Live-View anw. *204*
  d9 Frame-Vorschau anzeigen *205*
  d10 Konturfilter für Lichter 89
  d11 Alle nacheinander anschauen *206*
  e1 Blitzsynchronzeit *206*
  e2 Längste Verschlussz. (Blitz) *207*
  e3 Bel.-korr. bei Blitzaufn. *207*
  e4 ISO-Automatik mit Blitz *207*
  e5 Einstelllicht *208*
  e6 Belicht.reihen (Modus M) *209*
  e7 BKT-Reihenfolge *209*
  Einstellungen zurücksetzen *227*
  f2 Benutzerdef.
    Funktionszuweis. *41*, *60, 116*, *212*
  f3 OK-Taste des Multifunktionsw. *218*
  f4 Bel.-zeit/Blende fixieren *68*
  f5 Einstellräder *66*, *220*
  f6 Tastenverhalten *222*
  f7 Skalen spiegeln *222*
  g1 i-Menü anpassen *223*
  g2 Benutzerdef. Funktionszuweis., *224*
  g3 OK-Taste *226*
  g4 AF-Geschwindigkeit *227*
  g5 AF-Tracking-Empfindlichkeit *227*
  g6 Lichter anzeigen *227*
Informationen, Drucken *125*
Informationsanzeige anpassen *235*
Infos bei Wiedergabe *185*
Integralmessung, mittenbetonte *34*
Intervallaufnahme *176*
Intervall zwischen Aufnahmen,
    Selbstauslöser *106*
ISO-Automatik *144*
  mit Blitz *207*
ISO-Empfindlichkeit einstellen,
    Videos *270*, *272*
ISO-Empfindlichkeits-Einst. *144*
ISO-Taste *34*
i-Taste *31*
  personalisieren *211*
  Videomodus *223*
i-TTL-Blitzsteuerung *210*

J

Job nr *110*
Joystick (Sub-Wähler) *59*

JPEG-Bilder *140*
JPEG-Format *139*
JPEG-Komprimierung *139*
Justieren, Objektive *236*

K

Kabelfernauslöser MC-DC2 *128*
Kameradaten *187*
Kamera
  einstellen per Camera Control *310*
  fernauslösen, SnapBridge *292*
Kamerareinigung *118*
Kapazität, Akku *245*
Kelvin *145*
Kommentare
  korrigieren *238*
  hinzufügen *238*
Kommunikation, drahtlose *24*
Kompatibilität, Akkus *26*
Komprimierung
  JPEG *140*
  NEF *142*
Konfigurationen
  per Camera Control *310*
  verwalten *163*, *165*
Kontrast anpassen *156*
Kontrastmessung *78*, *79*
Kontrast, starker *165*
Konturfilter-Hervorheb.farbe *90*
Konturfilter-Pegel *89*
Kopfhöreranschluss *120*
Kopfhörerlautstärke regeln *275*
Korrigieren, Belichtung *52*

L

Längste Belichtungszeit *144*
Längste Verschlussz. (Blitz) *207*
Langzeitbelichtungen *69*, *106*
Langzeitsynchronisation *171*
Leuchtstofflampe-Option,
  Weißabgleich *149*
Lichterbetonte Messung *74*
Lighting *210*
Linien, stürzende *259*
Livebild, Camera Control Pro 2 *313*
Live-View-Modus anpassen *117*
Lock-On *93*
Löschen *183*
  ausgewählte Bilder *184*
  nach dem *189*
  Pufferspeicher *104*
Lowspeed-Bildrate *202*
L-Symbol *69*

M

Manueller Fokus *96*
Manuell
  fokussieren *88*
  mit Distanzvorgabe, Blitz *169*
M/A-Schalter, Objektiv *79*
Master-Blitz *170*, *210*
Max. Bildanzahl pro Serie *202*
Mechanisch-Registerkarte *311*
Mehrfachbelichtungen *173*
Menü
  anordnen *248*
  benutzerdefiniertes *247*
Menübedienung *36*
  Touchbedienung *113*
Menüeinstellungen *36*
Menüpunkte zusammenstellen *247*
Menüs und Wiedergabe, Einstellräder *221*
Messfeldauswahl einschränken *87*
Messfelder, größere *86*
Messfeldsteuerung *84*
  automatische *86*
  dynamische *85*
Messfeldwahl *83*
Messfeld
  WIDE-L *86*
  WIDE-S *86*
Messsystemwähler *33*
Messung, direkte, Weißabgleich *151*
Messwert, eigener *151*
Metadaten *44*, *240*
Mikrofonanschluss *120*
Mikrofoneinstellungen *273*
Mikrofon, externes *120*
Mitteltaste Sub-Wähler anpassen *60*
Mittenbetonte Messung *73*
Mobiles Gerät verbinden *242*
Moduswahlrad *34*
Monitorabschaltung *39*
Monitorfarbabgleich *233*
Monitorhelligkeit *232*
  und -farbe einstellen *38*
Monochrom *158*
Motivauswahl AF, Touchbedienung *112*
Motive frei stellen *66*
MOV-Datei *267*
MP4-Film *267*, *270*

N

Nach Aufnahmeserie anzeigen *190*
Nachtaufnahmen *67*, *107*
Nadelspitzen-Messfeld *85*
NEF-Komprimierung *142*
NEF-(RAW-)Verarbeitung *254*
Netzadapter EH-5b *131*
Netzwerkadapter WT-7 *245*
Neue Ordnernummer *136*
Neutralgraufilter *64*
Nicht schärfen *156*
Nikon Capture NX-D *237*, *252*
Nikon GP-1(a) *240*
Nikon ME-1-Mikrofon *120*
Nikon-Z-Bajonett *22*
N-Log-Einstellung, Video *127*
NP2-Datei *165*
Nummerierung *119*
Nummernspeicher *40*, *119*
Nur AF-ON-Taste, Option *95*

O

Objektivdaten *54*
Objektive
  ältere *54*, *167*
  Autofokus *79*
  justieren *236*
  ohne CPU *65*
  ohne CPU, Belichtungsmessung *72*
  wechseln *28*
  Zeitautomatik *65*
Objektiv-Einstellring belegen *218*
Objektiventriegelung *29*
Objektivreinigung *118*
Objektivring anpassen, Videomodus *226*
OK-Taste
  neu belegen, Videomodus *226*
  personalisieren *218*
OLED-Display *24*
Optionen f. synchron. Auslösung *203*
Optionen
  für Wiedergabeansicht *44*
  SnapBridge *288*

Ordneranzahl *137*
Ordnerauswahl *137*
Ordner auswählen *195*
Ordnereinstellungen *135*
Ordnernamen ändern *135*
Ordnerstruktur *119*

P

Pairing starten *301*
Pegel automatisch steuern *274*
Permanenter AF *272*
Perspektivkorrektur *259*
Phasenvergleich *78*
PictBridge-Drucker *122*
PictBridge-Menü *123*
Picture Control *154*
Picture-Control-Optionen, neue *160*
Positionsdaten *239*, *240*
Prädiktive Schärfenachführung *80*
Priorität bei AF-C (kont. AF) *92*
Priorität bei AF-S (Einzel-AF) *93*
Profil erstellen, Wi-Fi *303*
Programmautomatik *52*
Programmverschiebung *53*
  deaktivieren *53*
Pufferspeicher *103*
  löschen *104*
  voll *103*

Q

Quad VGA-Auflösung *23*
Qualitätsstufen *139*
Qualität, Video *268*
QUAL-Taste *34*

R

Rauschen reduzieren *110*
Rauschreduzierung, automatische *69*
Rauschunterdrück. bei ISO+ *71*
RAW-Bilder
  komprimieren *142*
  konvertieren *254*
RAW-Format *147*
REAR, Blitzoption *171*
Referenzbild (Staub) *236*
Register wählen *249*
Reihenaufnahmen *103*
Reinigung, Kamera *118*
RGB-Histogramm *45*
RGBW-Matrix *24*
Rote-Augen-Korrektur *258*
Rote-Augen-Reduzierung *171*

S

Schärfe *81*
  speichern *83*
Schärfeebene anpassen *178*
Schärfeeindruck *81*
Schärfeindikator *80*
Schärfenachführung, mit Lock-on *93*
Schärfentiefebereich *66*
Schärfentiefe steuern *64*
Schärfepriorität *92*
Scharfstellen, Video *267*
Scharfzeichnung *156*
Schn. Blättern mit v. Einstell-
  rad, Option *222*
Schnellbeschnitt *263*
Schnell spulen, Videos *279*
Schrittweite ändern *55*
Schrittweite der Fokusverlagerung *178*
Schützen, Bilder *195*
Scrollverhalten *84*
Selbstauslöser-Kontrollleuchte *106*
Selbstauslöser-Modus *104*
Selbstauslöser-Vorlaufzeit *105*, *201*
Sensorreinigung *118*
Serienaufnahmen, Lowspeed *202*
Serienbilder
  H (erweitert) *102*
  langsame Folge *102*
  schnelle Folge *102*
Serienbildrate *102*
Sets, Weißabgleich *151*
Shiften *53*
Sicherung-Registerkarte *311*
Skalen spiegeln *222*
Slave-Blitz *210*
SLOW, Blitzoption *171*
SnapBridge *242*, *284*
SnapBridge-App *240*
Solmeta DP-GPS N2 *240*
Speicherkarte formatieren *120*, *231*
Speichermedien *119*
Speichern nach Ausrichtung *94*
Splitscreen-Zoom-Ansicht *212*
Spotmessung *34*, *73*
sRAW *141*
sRGB-Farbraum *165*
Stand-by-Modus *30*
Staubentfernung *237*
Stereomikrofon *272*
Sternchen, Individualfunktionen *199*
Sternebewertung *193*
Stille Auslösung *179*
Stroboskopblitz *170*
Stromverbrauch *30*
Sub-Wähler *59*
  anpassen, Videomodus *225*
  Einstellung anpassen *216*
Sub-Wähler-Taste *217*
Sucher-Einstellungen *234*
Synchrone Auslösung *203*
Synchronisation auf den zweiten
  Verschlussvorhang *171*
System-Menü *230*

T

Tastenbelegung ändern *60*, *214*
Tastenverhalten *222*
Telekonverter *55*
Text eingeben *237*
Tiefenschärfekontrolle, Option *42*
TIF-Format *139*
Timecode aufzeichnen *275*
Timecode-Signalquelle *276*
Time-Einstellung *67*, *108*, *128*
Timer/Bel.-speicher *200*
Tonen *159*
Tonptionen, spezielle *274*
Tonsignal deaktivieren *39*
Touch-Bedienelemente-Funktion *112*
Touchbedienung *24*, *112*, *44*
  Bildwiedergabe *47*
Touchmonitor *23*
  Einsatzmöglichkeiten *110*
  klappbarer *110*
  Fokussieren *115*
Tragegurt *28*

U

Überbelichtung vermeiden *45*
Übertragungsarten, verschiedene *263*
Über-/Unterbelichtung *200*
Unscharf maskieren *81*
Unter-/Überbelichtung einstellen *52*
U-Optionen, Moduswahlrad *34*

USB-Schnittstelle *121*
User Settings *231*

V

Verbinden mit Computer *303*
Verbindungsoptionen, SnapBridge *285*
Verbindungswechsel, schnelle *307*
Verfolgen, Objekt *87*
Vergrößerte Ansichten,
  SnapBridge *287*, *288*
Verkleinern-Option *256*
Verlustfrei komprimieren *142*
Verschluss *208*
Verzeichnungen korrigieren *168*
Verzeichnungskorrektur-Option *259*
Videoaufnahme starten *278*
Videokabel *126*
Video-Rubrik *223*
Videos
  scharf stellen *267*
  übertragen *280*
  wiedergeben *278*
Vignettierungskorrektur *38*, *167*
Virtueller Horizont, Live-View *117*
Vollautomatik *34*, *51*
  Einschränkungen *51*
Voreinstellung, Weißabgleich *151*

W

Wasser fotografieren *63*
WB-Korrekturen *145*
WB-Taste *34*, *150*
Weißabgleich *145*
  anpassen *145*
  gezielt anpassen *150*
  manueller *147*
  Messwert speichern *151*
Weißabgleich-Bracketing *152*
Weißabgleich-Messwert speichern *151*
Weißabgleichsreihe *152*
Weißabgleich-Werte korrigieren *149*
Weitwinkel-AF-Hilfslicht *210*
Wiedergabeinformationen *185*
Wiedergabe-Menü *183*
Wiedergabemodus, OK-Taste *219*
Wiedergabeordner *185*
Wiedergabe, Touchbedienung *112*, *114*
Wiedergabe, Video *278*
Wi-Fi-Netzwerk *303*
Wi-Fi-Verbindung *289*
Windgeräusche reduzieren *274*
Wireless-LAN-Adapter WT-7 *131*
Wireless Transmitter Utility *304*
Wischen in Einzelbildwiedergabe *112*
WTU-Programm *305*

X

XQD-Speicherkarte *27*

Z

Zählmethode, Timecode *276*
Z-Bajonett *22*
Zeitautomatik *64*
  einsetzen *66*
  Objektive ohne CPU *65*
Zeitlupenfilme *269*
Zeitrafferaufnahme *177*
Z-Nikkore *25*
Zum Senden auswählen *194*
Zurücksetzen *135*
Zusatzinformationen, SnapBridge *297*

Bildnachweis

Die Bilder in diesem Buch wurden von **Michael Gradias** (www.gradias.de) erstellt.

Produktaufnahmen: Nikon GmbH Deutschland, Pressefotos und **Michael Gradias** (www.gradias-foto.de).

Michael Gradias

Nikon Z6 / Z7

Spiegelloses Vollformat im Doppelpack – kompromisslos gut!

Es sind ausgesprochen viele Superlative, mit denen Nikon die neuen spiegellosen Vollformatstars ins Rennen schickt: Der integrierte Phasenerkennungs-AF und der rückwärtig belichtete CMOS-Sensor lassen gestochen scharfe Bilder mit überragender Detailfülle entstehen.

Das neue, große Z-Bajonett lässt ein Vielfaches an Licht auf den Vollformat-Bildsensor fallen, sodass urbane Nachtaufnahmen von ISO 100 bis ISO 51.200 ein nahezu rauschfreier Genuss sind. Auch die drahtlose Kommunikation mit Smartphones oder Tablets wurde perfektioniert.

Nikon-Professional Michael Gradias gibt seine gesammelten Erfahrungen mit diesen einzigartigen DSLM-Kameras ungefiltert an Sie weiter. Aber was noch viel wichtiger ist: Er zeigt die kleinen und großen Geheimnisse für bestechend gute, begeisternde Fotos. Als Coach führt er Sie sicher durch den Dschungel der zahlreichen Einstellmöglichkeiten und hilft Ihnen, Ihr perfektes persönliches Setup zu finden. Außerdem erfahren Sie, wie Sie Ihre Kamera mit der Multimedia-Welt vernetzen und ganz einfach Bilder auf Smartphones und Server laden. Auch wie Sie Aufnahmen direkt in der Kamera professionell und printfertig bearbeiten, erfahren Sie in diesem Buch.

In diesem Buch geht es um:

- Die Kamera einsatzbereit machen
- Automatiken für die Belichtung
- Manuell belichten und Werte fixieren
- Die Wahl der geeigneten Belichtungsmessung
- Der Hybridautofokus der Z-Modelle
- Probleme beim Fokussieren und die Lösung
- Betriebsarten, Pufferspeicher und Selbstauslöser
- Langzeitbelichtungen mit Bulb und Time
- Funktionen im Fotoaufnahme-Menü
- ISO, Weißabgleich und Active-D-Lighting
- Blitzbelichtungssteuerung und -korrektur
- Mobile Geräte mit der Kamera verbinden
- Mehrere Bluetooth-Geräte koppeln
- Die Bildbearbeitungsfunktionen
- Videofilme aufnehmen

Der Autor:

Michael Gradias ist seit 1980 selbstständiger Grafikdesigner und Fotograf. Seit 1997 veröffentlichte er mehr als 140 Fachbücher zu den Themen Grafik, Video und Fotografie, von denen einige in acht Sprachen übersetzt wurden. Außerdem schreibt er regelmäßig Artikel für diverse Fachzeitschriften. Seit 1985 fotografiert er mit Nikon-Kameras und sammelt sie. Auf seiner Website www.gradias.de finden Leser viele weitere Informationen zu den jeweiligen Themen. Seine Kompetenz als Fotograf stellt er auf www.gradias-foto.de unter Beweis.

9 783645 606431

39,90 [D]
ISBN 978-3-645-60643-1

Mehr zum Franzis-Programm, zu Fotobüchern und Software:
www.franzis.de

FRANZIS